



BUNDESANLEIHEN AB JETZT  
FLIESSEND GEHANDELT

SUSTAINABLE FINANCE  
KONFERENZ 2024 VIENNA

# BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#86 AUSGABE 2/2024

12 SEITEN  
WIENER BÖRSE  
MONATSSTATISTIKEN  
EXKLUSIV



## CORPORATE BOND GUYS

BERNHARD TOLLAY UND LUKAS FEINER SIND MIT  
DER MERKUR-TOCHTER METIS INVEST UND DEM  
ERFOLGREICHEN SIRIUS 25 FONDS VOR ALLEM AM  
PRIMÄRMARKT UNTERWEGS.

Österreichische Post AG, PZ17264491001, Österreichische Börse, Sozialmagazin, Mittellauerstraße 7/4, 1090 Wien



9 190001 018690

WIR SETZEN AUF PRIVATE INVESTOR RELATIONS MIT DEM BÖRSE SOCIAL NETWORK





# Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

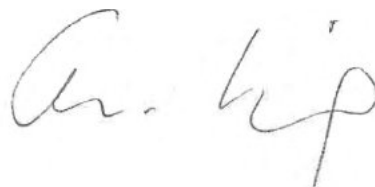
**D**iese Ausgabe ist den Anleihen gewidmet, weil sich zugegebenerweise bei den Aktien derzeit fast gar nichts tut. Der ATX war seit Jahresbeginn in einem Korridor von gerade einmal knapp 130 Punkten unterwegs. Da ist es wenig verwunderlich, dass ein Termin rund um Anleihen heuer bisher das Highlight war.

**Main Event 5. März.** Und darum ging es bei diesem Termin: Österreichische Bundesanleihen gibt es schon ewig an der Wiener Börse, trotzdem war der 5. März 2024 historisch, denn ab sofort waren österreichische Bundesanleihen für Anlegerinnen und Anleger in einer fortlaufenden Auktion handelbar, das heißt soviel wie Fließhandel. Früher gab es nur einmal am Tag einen Kurs, weil das aber so gut wie niemanden interessiert hat, räumte sogar Markus Stix, Boss der Bundesfinanzierungsagentur, ein, dass manche Bundesanleihen seit zwei Jahren keinen Kurs mehr hatten. Daher sollen nun Erste Group und Raiffeisen Bank International als Market Maker dafür sorgen, dass sich mehr tut. Wiener Börse Boss Christoph Boschan hatte zu Mittag zu einem kleinen Stelldichein mit Stix und Finanzminister Magnus Brunner gebeten. Ich war dort und habe dann back at home gleich bei dad.at getestet und Nominale 10.000 der legendären 100jährigen Bundesanleihe gekauft. Dann war ich natürlich besonders neugierig, ob ich der erste Käufer einer Bundesanleihe nach diesem Mittags-Stelldichein war. Und die Wiener Börse hat mir das bestätigt. Das ist mir als Fanboy durchaus ein Anliegen gewesen. Ich hoffe, der Handel belebt sich und freue mich

auch auf die Bundesschätze, die bald zusätzlich zurückkommen.

**Corporate Bonds.** In der Coverstory dieser Ausgabe geht es ebenfalls um Bonds, aber nicht um die Bundesanleihen, die Government Bonds, sondern um Unternehmensanleihen, die Corporate Bonds. Auf diese Asset Class hat sich die Merkur-Tochter Metis spezialisiert und ich hatte einen Schwerpunkt mit gleich drei Podcasts dazu. Die Essenz aus diesen drei Podcasts wiederum bildet hier die Covergeschichte.

**Neues Setup taugt.** Und insgesamt? Ich habe mir ja zum Jahreswechsel ein neues Setup verpasst, nämlich jenes, das ich am Vormittag fix von daheim aus meine Börsearbeit mache, das beinhaltet Recherche, Börsenbrief, Musterdepots und vor allem Podcast-Live-Einstiege an die Börsen Frankfurt und Wien. Das Setup ist so, dass ich gegen 10 Uhr den Live-Einstieg an die Deutsche Börse für das deutsche Börsenradio mache und dann gegen 12:30 den Einstieg in Wien für die „Wiener Börse Party“. Da bin ich voll eingegrooved schon. Und ich gebe zu, dass ich beim DAX zu Jahresbeginn erst Wissen aufbauen musste für meine horizontalen Fortsetzungserzählstränge, mittlerweile fühl ich mich auch da schon recht fit. Das zeigt auch, wie schnell man wo reinkommt, wenn man sich nur Tag für Tag dem Thema widmet. Viel Lesespaß und Nutzen mit dieser Ausgabe wünscht.




**Ich wollte der Erste sein, der nach dem Pressetermin die neuen Fließhandels-Möglichkeiten bei Bundesanleihen real money zu einem Kauf nutzt. Und ich war es dann auch, bestätigte mir die Wiener Börse. Fanboy halt.**

Christian Drastil  
Herausgeber Börse Social Magazine

## IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Rudolf Preyer, Alex Singer • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • Abo: boerse-social.com/magazine



Mit „Die Zinsen sind  
gekommen, um zu  
bleiben“ mutig in  
neue Zeiten:  
**Bernhard Tollay.**



# DAS METIS MINDSET 2024

Wenn es um Corporate Bonds und „tailormade asset management“ geht, geht es auch um Mut und Entschlossenheit, meint Bernhard Tollay, Geschäftsführer der der Merkur-Tochter Metis Invest.

Text: Christian Drastil Fotos: Metis

## **Bonds are back, Corporate Bonds too.**

Im Jahr 2023 lief es in der Anlagewelt nach dem Horrojahr 2022 viel besser als befürchtet. „Die Erwartungen für das Jahr eins nach Kriegsbeginn, historischer Inflation und Zinswende waren nicht allzu hoch und wurden umso höher übertroffen,“ präzisiert Bernhard Tollay, Geschäftsführer der Metis, die auf Corporate Bonds spezialisiert ist. Dank der Normalisierung an den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten habe sich der Preisauftrieb in der zweiten Jahreshälfte deutlich verlangsamt, was wieder Hoffnungen auf ein baldiges Ende der restriktiven Zinspolitik der westlichen Zentralbanken ausgelöst habe. „Das hat fast alle Märkte, von Aktien, Anleihen bis hin

zu Gold und Kryptowährungen im 4. Quartal in den Bann gezogen“, so Tollay. Diese Jahresendrally habe - Krisen und Kriegen zum Trotz - für ein äus-

serst erfreuliches Ende eines durchaus abwechslungsreichen Jahres 2023 gesorgt.

## **Expect the unexpected.**

Das Jahr 2024 läuft schon ein wenig und bisher hat man eher ein Abtasten gesehen. Tollay schmunzelt: „Prognosen sind schwer, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen und die Politik dabei eine Rolle spielt“. Insofern könne das Superwahljahr 2024 mit Europa-Parlamentswahlen, US-Präsidentenwahlen und auch österreichischen Nationalratswahlen die eine oder andere Überraschung mit sich bringen. „Das Ergebnis der russischen Präsidentschaftswahlen im März war hingegen leicht zu prognostizieren“, sagt Tollay. Für die Kapitalmärkte bedeute dies wohl ein weiteres Jahr in unruhigem Fahrwasser, dies nach



dem Motto „expect the unexpected“ und ohne Furcht vor „unknown unknowns“, jenen Risiken, aber auch Chancen, von denen man bis dato nicht wusste, dass es sie überhaupt gibt.

#### **Zentralbanken und die Märkte.**

Jedenfalls sollten die Zentralbanken die Märkte lenken und nicht umgekehrt. Denn erst der steilste Anstieg der Inflation und dann der stärkste Zinsstraffungszyklus seit Jahrzehnten - das hat nicht unbedingt der Glaubwürdigkeit gedient. „Mittlerweile hat sich der Preisauftrieb deutlich abgeschwächt und die Konjunktur stottert angesichts der abrupt gestiegenen Finanzierungskosten“, resümiert Tollay und ergänzt: „Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Zinsen gekommen sind, um zu bleiben.“

#### **Neue Wege aus der Stagflation.**

Die gute Nachricht: Die Konjunktur in den USA und in Europa dürfte trotz Energieengpässen, geopolitischer Krisenherde und drastischer Zinswende nicht in die Rezession abgerutscht sein. Der große Crash ist also ausgeblieben, Grund zur Euphorie gibt es aber nicht. Der so wichtige Binnenkonsum wird durch die Politik der Notenbanken eingedämmt. Während globale Lieferketten weiter erodieren, geraten wachstumsfördernde Investitionen von Unternehmen angesichts trüber Konjunkturaussichten und ihrer Finanzierungskosten ebenso ins Stocken wie öffentliche Staatsausgaben. Einzig der robuste Arbeitsmarkt hält die Konsumnachfrage trotz steigender Preise irgendwie auf Kurs. Europa muss sich in Zeiten von Deglobalisierung, künstlicher Intelligenz und nachhaltiger Transformation grundlegend neu orientieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

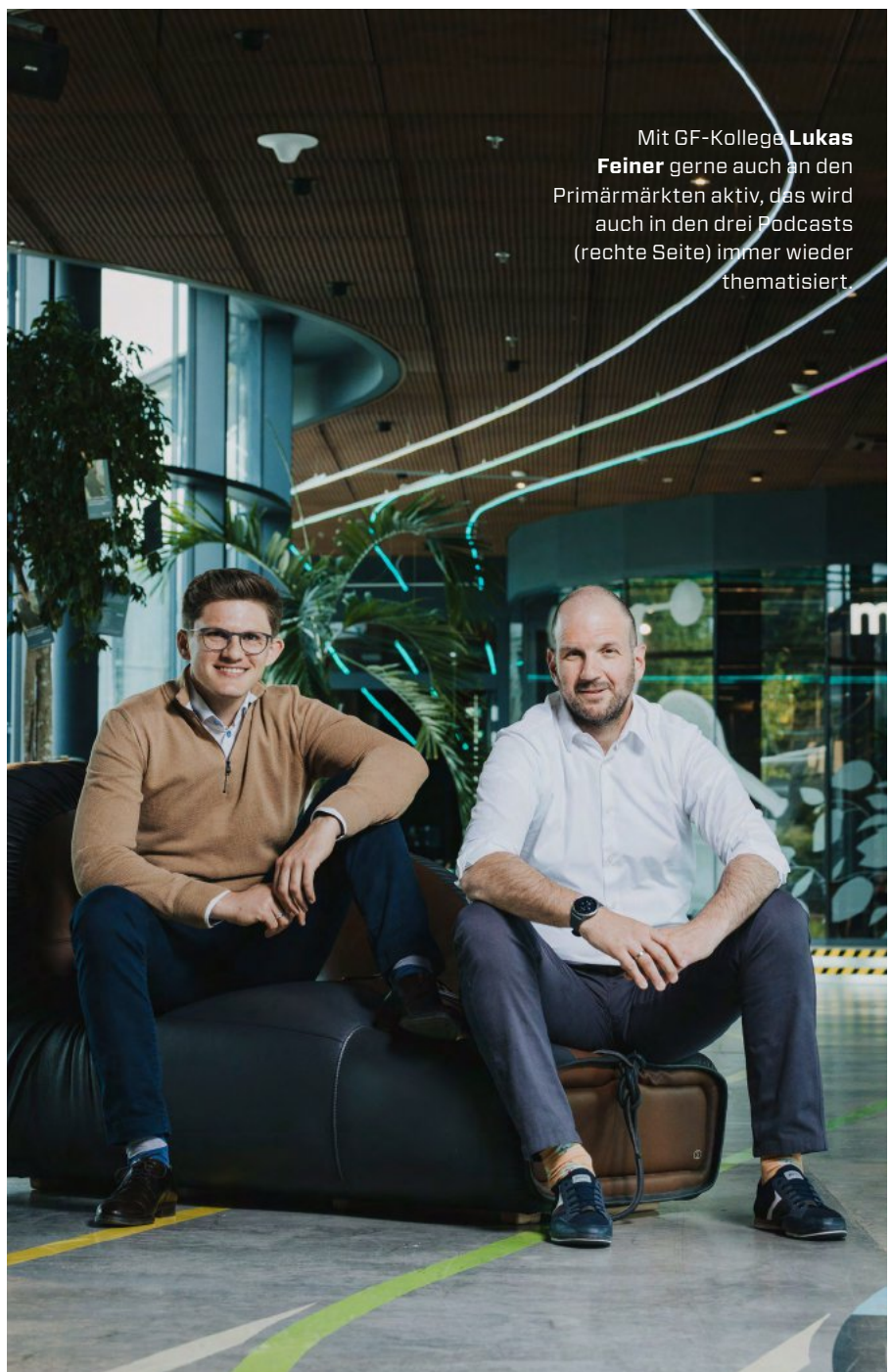
#### **Geduld mit der Zinswende.**

Im Frühherbst 2023 keimte das Mantra „Higher for Longer“ auf und wie Tollay sagt: „Die Zinsen sind gekommen, um zu bleiben.“



## Wir sehen Risiken, aber auch Chancen, von denen wir bisher nicht wussten, dass es sie überhaupt gibt.

Bernhard Tollay



Mit GF-Kollege **Lukas Feiner** gerne auch an den Primärmärkten aktiv, das wird auch in den drei Podcasts (rechte Seite) immer wieder thematisiert.



## FONDSPORTRAIT: SIRIUS 25, VORGESTELLT VON BERNHARD TOLLAY (METIS INVEST)

„**Jammen wir über Fonds**“ als Motto einer neuen Serie auf audio-cd.at. In Folge 2 stellt Bernhard Tollay, Geschäftsführer der Metis Invest, den Sirius 25 (per Ultimo 2023 war der Fonds 356 Mio. Euro groß) vor. Beim Sirius 25 handelt es sich um einen Euro Corporate Bond Fund, der überwiegend in Euro denominateden Unternehmensanleihen investiert. Die erworbenen Anleihen verfügen über ein In-

vestment Grade Rating von mindestens einer anerkannten Ratingagentur. Anleihen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, dürfen nur bis zu maximal 10 Prozent des Fondsvolumens gehalten werden. Man ist gerne auf dem Primärmarkt unterwegs, ökologischen bzw. sozialen Aspekten wird besonderes Augenmerk gewidmet. Wir sprechen über volatile Zeiten, das Comeback der Bond-Veranlagungen, über

regionale bzw. Sektor-Aufteilung, Outperformance vs. Benchmark („da ist einiges aufgegangen“) und auch über die Frage: „Warum Fonds und nicht ETF?“.

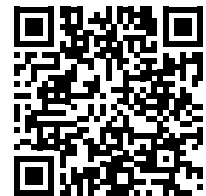
About: Jammen wir über Fonds ist eine neue Facette im audio-cd.at-Podcast, bei Interesse Mail an christian@boerse-social.com.

Mehr: <https://audio-cd.at/search/Fondsportrait%20vorgestellt>

Die Retail Klassen des Sirius 25 sind wie folgt:

AT0000A2RXZ9 (Ausschüttet)  
AT0000A2RY04 (Thesaurierer)

Barbara Klammer (Metis) im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/5271/>



### BÖRSEPEOPLE IM PODCAST S11/21: BERNHARD TOLLAY

**Bernhard Tollay** ist Geschäftsführer der Merkur Tochter Metis Invest, grosser Corporate Bonds Fan und ehemaliger Trainingspartner von Tischtennis-Star Ding Yi. Wir reden über ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Uni Wien, einen Finance MBA in Krems sowie Early Stationen bei der Generali im IT Bereich und der heutigen Valida im Veranlagungsbereich. Im Jahr 2009 wechselte Bernhard zur Merkur Versicherung und ist seit 2015 Geschäftsführer der Tochter Metis Invest, spezialisiert auf Corporate Bonds mit Zusatzfacette Primärmarkt. Themen sind am 98. Geburtstag von Alan Greenspan auch Demut,

Solvency II, Lehman, 2022, Fonds Kongress, EZB-Politik, Real-Money-Frage im Vorstellungsgespräch, Optionen, die Frage DAX oder ATX sowie Real Money Investments. Abgerundet wird die Folge durch Tischtennis, Marathon und noch einmal Demut.

Fondsporträt Sirius 25 mit Bernhard: <https://audio-cd.at/page/playlist/5584>  
Bernhard im Mensch, Merkur Podcast. <https://mensch-merkur.podigee.io/10-new-episode>



### BÖRSEPEOPLE IM PODCAST S11/05: BARBARA KLAMMER

**Barbara Klammer** ist Portfoliomanagerin bei der Merkur-Tochter Metis Invest in Graz. Sie wurde mir von einer bekannten Fondsmanagerin, die im Podcast auch genannt wird, als „inspirierende junge Kollegin aus Graz“ empfohlen und diese Empfehlung passte voll. Auf der Talkreise geht es um Franz Klammer, Jobs bei Skirennen, einen Wettbewerb auf der Uni in Helsinki, Waagner Biro, Signa, SAP und vieles mehr. Bei Metis schaut Barbara u.a. auf die ESG-Komponenten und da tauchen wir tief in die Materie ein.

<https://metisinvest.at>

About: Die Serie Börsepeople findet im Rahmen von <http://www.audio-cd.at> und dem Podcast „Audio-CD.at Indie Podcasts“ statt. Es handelt sich dabei um typische Personality- und Werdegang-Gespräche. Die Season 11 umfasst unter dem Motto „24 Börsepeople“ 24 Talks. Presenter der Season 11 ist Societe Generale Zertifikate, <https://www.sg-zertifikate.de>. Welcher der meistgehörte Börsepeople Podcast ist, sieht man unter <http://www.audio-cd.at/people>. Der Zwischenstand des laufenden Rankings ist tagesaktuell um 12 Uhr aktualisiert.





## SUSTAINABLE FINANCE KONFERENZ 2024 VIENNA

SHAPING THE  
FUTURE

Anfang des Jahres fand die mittlerweile zweite Sustainable Finance - Shaping the Future-Konferenz statt. ESG-Experten aus verschiedenen Branchen diskutierten, hoch über den Dächern von Wien, über Zugänge, Perspektiven und Ideen im Bereich Nachhaltigkeit. Die Vorträge von Gabriel Thoumi von Responsible Alpha und Philipp Gaggl von PwC beleuchteten Fallstudien aus der Industrie, darunter aktuelle Herausforderungen und Erfolgspraktiken im Bereich ESG und nachhaltiges Management. Witold Bahrke und Edward Soekamto, beide tätig bei Global Evolution, einem auf Emerging- und Schwellenländer spezialisierten Assetmanager, erläuterten

die Chancen von Schwellenländeranleihen im Kontext von Zinswende und Geopolitik vor dem Hintergrund einer Green Transition. Lukas Feiner und Bernhard Tollay von Metis Invest diskutierten die Perspektiven von Euro-Unternehmensanleihen und präsentierten Strategien für volatile Zinsmärkte.

**Dringlichkeit und Chancen.** Die Veranstaltung betonte nicht nur die Dringlichkeit, sondern auch die Chancen nachhaltiger Finanzentscheidungen und unterstrich die Schlüsselrolle des Finanzsektors bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

Initiatoren und Speaker v.li.: **Lukas Feiner** (Metis Invest), **Edward Soekamto**, **Witold Bahrke** (beide Global Evolution), **Susanne Lederer-Pabst** (Dragonfly Finance), **Harald Holzer** (CFA Society Austria), **Bernhard Tollay** (Metis Invest), **Christian Pabst** (Investmentpabst), **Gabriel Thoumi**, Responsible Alpha, **Simon Weiler** (e-fundresearch), **Philipp Gaggl** (PwC)



Die Sustainable Finance Konferenz 2024 in Wien, initiiert von Dragonfly Finance in Kooperation mit der CFA Society Austria und PwC Austria, gewährte einen Einblick in die Welt nachhaltiger Investments. Das Motto der Veranstaltung lautete: „Shaping the Future.“



**Lukas Feiner**, Metis Invest (re.),  
**Christian Pabst**, Investmentpabst



**Philipp Gaggl**, PwC



**Harald Holzer**, CFA Society Austria,  
**Susanne Lederer-Pabst**, Dragonfly



Gastgeberin **Susanne Lederer-Pabst**,  
**Edward Soekamto**, Global Evolution



Austausch beim Get-together



**Gabriel Thoumi**, Responsible Alpha

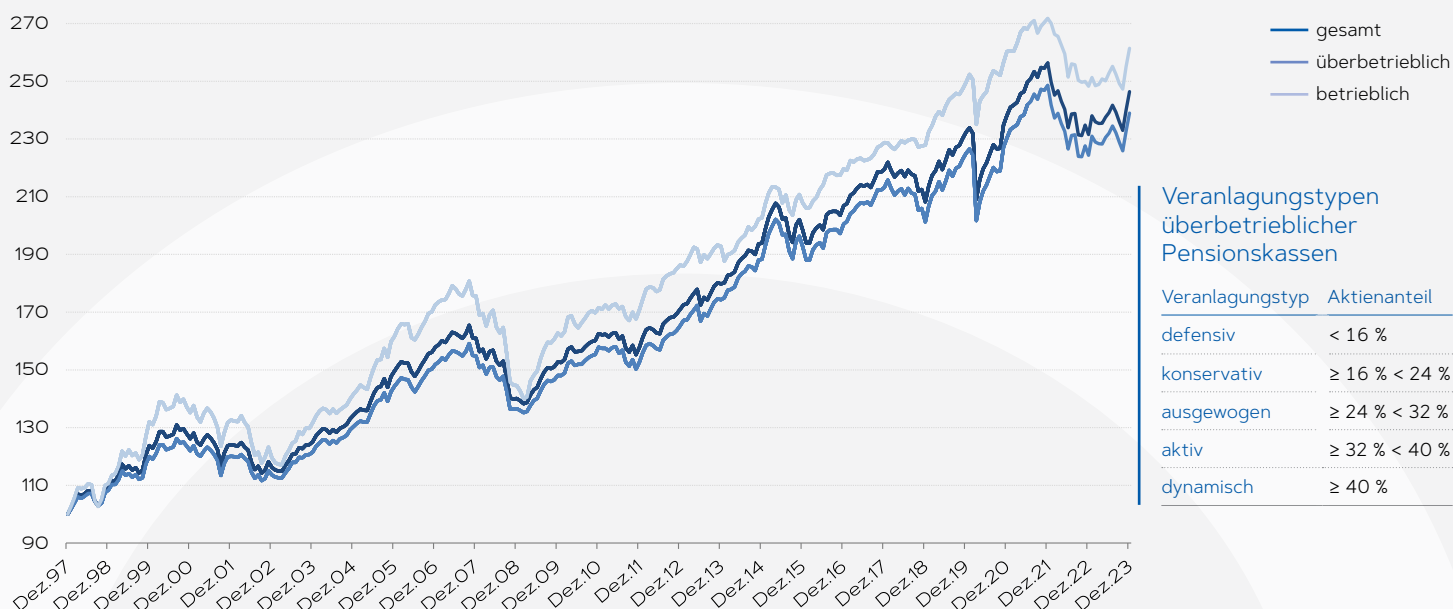


**Susanne Lederer-Pabst**, Dragonfly Finance, **Witold Bahrke**, Global Evolution

# Pensionskassen-Daten aus der OeKB.

Seit 1997 führt die OeKB für die österreichischen Pensionskassen Performanceberechnungen durch, inklusive Volatilität und Asset Allocation. Das ermöglicht einen Vergleich der Pensionskassen untereinander und gibt einen Überblick über den Erfolg des Gesamtmarktes. Die jeweils aktuellen Daten finden Sie quartalsweise und kostenlos unter: [www.oekb.at/pensionskassen](http://www.oekb.at/pensionskassen)

## Wertentwicklung aller Pensionskassen per 29.12.2023



## Veranlagungsergebnisse aller Pensionskassen per 29.12.2023

Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.						Volatilität in % p.a.					Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 31.12. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
betrieblich	5,29	5,29	0,14	2,79	3,40	4,27	3,77	4,33	5,04	4,24	4,27	43,21	39,01	17,70	0,08
überbetrieblich	6,52	6,52	1,23	3,49	3,18	3,77	3,41	5,31	6,97	5,86	5,25	51,12	38,30	5,59	4,99
gesamt	6,41	6,41	1,14	3,43	3,20	3,84	3,53	5,17	6,77	5,68	5,12	50,44	38,36	6,63	4,57

## Ergebnisse überbetrieblicher Pensionskassen nach Veranlagungstyp per 29.12.2023

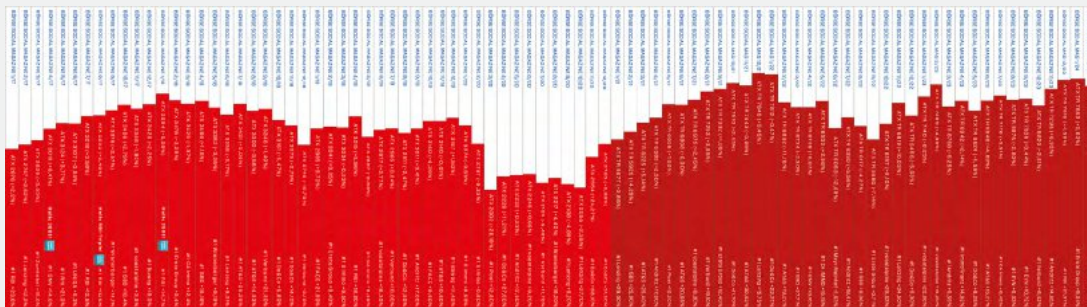
Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.						Volatilität in % p.a.					Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 31.12. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
defensiv	4,69	4,69	0,92	2,40	2,49	2,96		3,69	4,20	3,31	2,99	69,70	14,86	7,69	7,75
konservativ	5,72	5,72	1,02	3,06	2,89	3,38	3,56	4,13	5,73	4,65	4,16	65,13	22,32	6,21	6,35
ausgewogen	6,80	6,80	1,33	3,31	2,97	3,45	3,46	5,50	6,99	5,82	5,15	52,03	35,22	5,97	6,78
aktiv	6,35	6,35	1,06	3,73	3,40	4,14	3,59	5,38	7,23	6,14	5,61	51,57	39,22	5,70	3,52
dynamisch	6,57	6,57	0,87	4,13	3,76	4,41	4,18	6,23	8,25	7,11	6,45	44,33	47,48	4,73	3,46



## Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Februar-Bilanz losgeht, hier die Hefrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Februar verlor der **ATX TR -3,08 Prozent** auf **7427,4 Punkte**. Die **Nr. 1** im Februar: **DO & CO** mit **+11,47 Prozent**.

### HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



### #MARKET & ME 1.2.

**Nachlese Podcast Mittwoch:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5286/>

- FMA zu Execution Only <https://redenwiruebergeld.fma.gv.at/aktien-ohne-alles-bitte/>

- **Börsenradio Live-Blick 1/2:** adidas stürzt nach seltsamer Rally; Zahlenleger Deutsche Bank, Siemens Healthineers, AT&S starkHören: <https://open.spotify.com/episode/5GTK89SsgY9yDbDmF7EzPF>

- MMM Matejkas Market Memos #31: Gedanken zu vier apokalyptischen Reitern, trotzdem bullishes Börsesfazit  
HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5287/>

### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 1.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**AT&S hat Zahlen für die ersten drei Quartale präsentiert:** Im Vergleich zur Vorjahresperiode reduzierte sich der **Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/24 um 19 Prozent auf 1.205 Mio. Euro** (VJ: 1.489 Mio. Euro). Währungsbereinigt fiel der Konzernumsatz um 16 Prozent. Das EBITDA ging um 36 Prozent von 416 Mio. Euro auf 268 Mio. Euro zurück. Das EBIT fiel von 214 Mio. Euro auf 63 Mio. Euro. **Das Konzernergebnis reduzierte sich von 221 Mio. Euro auf 7 Mio. Euro.** AT&S geht davon aus, im Geschäftsjahr 2023/24 einen Jahresumsatz von rund 1,6 Mrd. Euro zu erzielen. (Anmerkung: Diese Umsatzerwartung wurde am 19. Jänner angepasst. Zuvor lag die Umsatzerwartung zwischen 1,7 und 1,9 Mrd. Euro). Die Märkte für mobile Endgeräte und Industrieapplikationen haben sich laut AT&S deutlich abgeschwächt. Während es bei Notebooks und PCs eine leichte Erholung gab, hat sich die Schwäche bei Servern ausgeweitet. CEO Andreas Gerstenmayer erwartet aber noch heuer eine Aufhellung des Marktes. **„In der zweiten Jahreshälfte 2024 wird mit einer generellen Markterholung in unserer Branche gerechnet.** In der Folge können wir davon ausgehen, dass sich die Auslastung unserer bestehenden Werke verbessert und wir mit dem „Go-live“ unseres Werks in Kulim, der für Ende des Jahres geplant ist, für den Rebound im Markt vorbereitet sind. Somit werden wir gute Chancen haben, auch mit unseren verbesserten Kostenstrukturen positiv an einer Markterholung partizipieren zu können.“ Laut AT&S wurden die Effizienzprogramme weiter vorangetrieben, um die Kostenstruktur zu optimieren. Der Mitarbeiterstand wurde in den ersten drei Quartalen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9 Prozent reduziert. **Die Prognose für das kommende Geschäftsjahr 2024/2025 wird laut AT&S im Mai bekanntgegeben.** Für das Geschäftsjahr 2026/27 bleibt AT&S bei der Prognose für den Umsatz von rund 3,5 Mrd. Euro und erwartet eine EBITDA-Marge von 27 bis 32 Prozent.

Die **Bawag Group erwirbt 100 Prozent der Anteile an der niederländischen Bank Knab von der a.s.r Nederland um 510 Mio. Euro** und erweitert damit ihre Präsenz im niederländischen Retail- und SME-Markt. Zum 30. Juni 2023 verfügte Knab über eine Bilanzsumme in Höhe von 17,1 Mrd. Euro, die sich hauptsächlich aus niederländischen Hypothekarkrediten zusammensetzt, 11,6 Mrd. Euro an Kundeneinlagen und 2,5 Mrd. Euro an Pfandbriefen (Covered Bonds). **Im ersten Halbjahr 2023 erwirtschaftete Knab laut a.s.r. einen Nettogewinn von 64,5 Mio. Euro.** Zusätzlich zum Erwerb der Knab wurde vereinbart, das Management des Servicings der Hypothekarforderungen in angemessener Zeit nach Closing von der a.s.r. auf die Bawag zu übertragen, wofür



IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,  
+43 (0)1 88090 2290  
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
<b>Ultimo 12/2023</b>	<b>3.434,97</b>	<b>1.723,67</b>	<b>1.557,58</b>	<b>1.376,16</b>	<b>7.615,92</b>	<b>6.367,17</b>	<b>2.654,37</b>	<b>2.362,05</b>
<b>Ultimo 01/2024</b>	<b>3.456,48</b>	<b>1.736,13</b>	<b>1.590,90</b>	<b>1.383,41</b>	<b>7.663,62</b>	<b>6.407,04</b>	<b>2.711,16</b>	<b>2.412,59</b>
01.02.2024	3.450,57	1.733,30	1.596,93	1.378,75	7.650,52	6.396,10	2.721,43	2.421,73
02.02.2024	3.440,78	1.729,13	1.592,01	1.374,24	7.628,81	6.377,95	2.713,05	2.414,27
05.02.2024	3.420,01	1.719,78	1.582,79	1.368,03	7.582,75	6.339,43	2.697,34	2.400,29
06.02.2024	3.425,43	1.723,73	1.578,48	1.370,42	7.598,87	6.350,84	2.689,99	2.393,75
07.02.2024	3.378,98	1.702,78	1.553,23	1.356,04	7.495,83	6.264,73	2.646,96	2.355,47
08.02.2024	3.369,02	1.698,25	1.543,16	1.351,57	7.473,73	6.246,26	2.629,80	2.340,20
09.02.2024	3.358,95	1.694,50	1.537,61	1.346,49	7.451,40	6.227,59	2.620,35	2.331,78
12.02.2024	3.387,22	1.707,29	1.549,99	1.353,98	7.514,11	6.280,01	2.641,44	2.350,55
13.02.2024	3.368,35	1.697,43	1.544,51	1.347,49	7.472,25	6.245,02	2.632,11	2.342,25
14.02.2024	3.366,27	1.697,91	1.541,78	1.347,18	7.467,64	6.241,17	2.627,44	2.338,10
15.02.2024	3.372,09	1.699,94	1.540,95	1.347,88	7.480,56	6.251,96	2.626,03	2.336,84
16.02.2024	3.406,72	1.716,06	1.557,81	1.358,38	7.557,38	6.316,17	2.654,77	2.362,42
19.02.2024	3.393,62	1.710,65	1.551,32	1.354,76	7.528,30	6.291,87	2.643,70	2.352,56
20.02.2024	3.395,14	1.709,18	1.557,50	1.355,28	7.531,67	6.294,68	2.654,24	2.361,94
21.02.2024	3.404,68	1.714,03	1.565,49	1.358,71	7.552,84	6.312,38	2.667,85	2.374,05
22.02.2024	3.413,31	1.718,18	1.569,48	1.361,60	7.571,98	6.328,37	2.674,65	2.380,10
23.02.2024	3.384,84	1.705,30	1.556,35	1.353,93	7.508,84	6.275,60	2.652,28	2.360,20
26.02.2024	3.375,95	1.700,99	1.555,69	1.349,84	7.489,10	6.259,11	2.651,16	2.359,20
27.02.2024	3.396,57	1.711,13	1.567,79	1.355,64	7.534,85	6.297,34	2.671,78	2.377,55
28.02.2024	3.388,73	1.708,41	1.565,61	1.353,77	7.517,45	6.282,80	2.668,06	2.374,24
29.02.2024	3.348,13	1.690,60	1.531,74	1.343,28	7.427,40	6.207,54	2.610,34	2.322,88
<b>% zu Ultimo 12/2023</b>	<b>-2,53%</b>	<b>-1,92%</b>	<b>-1,66%</b>	<b>-2,39%</b>	<b>-2,48%</b>	<b>-2,51%</b>	<b>-1,66%</b>	<b>-1,66%</b>
<b>% zu Ultimo 01/2024</b>	<b>-3,13%</b>	<b>-2,62%</b>	<b>-3,72%</b>	<b>-2,90%</b>	<b>-3,08%</b>	<b>-3,11%</b>	<b>-3,72%</b>	<b>-3,72%</b>
<b>Monatshoch</b>	3.450,57	1.733,30	1.596,93	1.378,75	7.650,52	6.396,10	2.721,43	2.421,73
All-month high	01.02.2024	01.02.2024	01.02.2024	01.02.2024	01.02.2024	01.02.2024	01.02.2024	01.02.2024
<b>Monattief</b>	3.348,13	1.690,60	1.531,74	1.343,28	7.427,40	6.207,54	2.610,34	2.322,88
All-month low	29.02.2024	29.02.2024	29.02.2024	29.02.2024	29.02.2024	29.02.2024	29.02.2024	29.02.2024
<b>Jahreshoch</b>	3.456,48	1.738,70	1.596,93	1.385,37	7.663,62	6.407,04	2.721,43	2.421,73
All-year high	31.01.2024	26.01.2024	01.02.2024	10.01.2024	31.01.2024	31.01.2024	01.02.2024	01.02.2024
<b>Jahrestief</b>	3.327,04	1.674,96	1.521,15	1.343,28	7.376,63	6.167,11	2.592,29	2.306,81
All-year low	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	29.02.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024
<b>Hist. Höchstwert</b>	4.981,87	2.506,81	3.233,92	1.876,02	8.251,98	7.070,02	2.877,50	2.630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
<b>Hist. Tiefstwert</b>	682,96	533,04	708,21	0,00	1.955,88	2.304,98	1.036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



ein zusätzlicher Betrag von 80 Mio. Euro an die a.s.r. gezahlt werden wird. Der Vollzug der Transaktion wird für die zweite Jahreshälfte 2024 erwartet.

Die **CA Immo gliedert ihre 100%-Tochter omniCon aus**. Den Angaben zufolge erfolgt dies über ein Management-Buy-Out. Die CA Immo will mit der Ausgliederung ihr **Geschäftsmodell weiter vereinfachen und den Fokus auf die Kernaktivitäten setzen**. Mit mehr als 80 Mitarbeitern an mehreren Standorten stellt omniCon derzeit rund **25 Prozent der Gesamtbelegschaft der CA Immo**, was laut CA Immo angesichts der reduzierten und fokussierten Entwicklungspipeline der CA Immo einen unverhältnismäßig hohen Anteil und eine breite geografische Streuung darstellt.

Bei der **RWT AG wurde die Schaffung der Voraussetzungen für eine sogenannte phasenkongruente Dividendenaktivierung beschlossen**. Durch die phasenkongruente Dividendenaktivierung sollen der RWT AG liquide Mittel zugeführt werden und zugleich die Möglichkeit der Auszahlung von Dividenden auf Ebene der RWT AG vorbereitet werden. Die konkrete Entscheidung darüber, ob der Hauptversammlung die Beschlussfassung zur Auszahlung einer Dividende vorgeschlagen wird, bleibt den Organen der RWT AG vorbehalten und wird konkret nach Fertigstellung des Jahresabschlusses der RWT AG getroffen, heißt es. Zudem sollen laut RWT AG die Geschäftsführer der RWT Hornegger & Thor GmbH über die Absicht informiert werden, dass eine **Ausschüttung in Höhe von mindestens 1,5 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2023/2024 beschlossen werden soll**. Die konkrete Beschlussfassung erfolgt auch hier nach Fertigstellung und Feststellung des Jahresabschlusses der RWT Hornegger & Thor GmbH zum 31.01.2024 für das Geschäftsjahr 2023/2024, wie es weiter heißt.

Personalie: **Andreas Holler**, der für die Projektentwicklung verantwortliche Geschäftsführer der Buwog Group GmbH, **übernimmt mit 1. Februar 2024 zusätzlich die Geschäftsführung der Buwog Bauräger GmbH in Deutschland** und zeichnet dort für die Projektentwicklung in der Buwog-Region Süd-West verantwortlich. Er folgt auf Andreas Barth, der seit 2022 als Geschäftsführer der Buwog Bauräger GmbH im Einsatz war und im besten gegenseitigen Einvernehmen das Unternehmen verlässt.

#MARKET & ME 2.2.

**Nachlese Podcast Donnerstag:** Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5286/>

Inhalte Folge #579: Magnus Brunner wünscht sich mehr Hirn bei der FMA; wir wünschen uns kurze Behaltefrist von Magnus



~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

**Smarter handeln.**

Folge den Strategien der wikifolio Trader und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

**wikifolio**  
Smarter handeln.

prime market  
prime market

Unternehmen Company	Umsatz <sup>2</sup> Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt <sup>1</sup> Market
	Total 2023	Total 2024	Feb 2024	29.02.2024	Last Price	Jan 2024	2023	
VERBUND AG Kat. A	4.902.403.331	991.457.073	499.999.282	11.405.656.962	67,000	-11,43%	-20,29%	GM
Palfinger AG	144.963.234	19.022.772	10.625.449	900.358.529	23,950	-0,21%	-4,96%	GM
Semperit AG Holding	147.917.256	28.647.788	19.025.656	258.402.331	12,560	-13,38%	-11,30%	GM
UBM Development AG	50.186.235	4.349.624	2.444.150	156.915.780	21,000	-4,55%	-0,47%	GM
DO & CO AG	809.977.846	117.081.483	76.316.055	1.534.832.332	143,800	11,47%	6,99%	GM
UNIQA Insurance Group AG	863.040.948	80.775.200	42.807.899	2.499.810.000	8,090	3,99%	8,45%	GM
Wienerberger AG	3.123.841.043	738.257.210	360.207.260	3.608.954.679	32,300	2,61%	6,88%	GM
Rosenbauer International AG	35.859.395	4.865.238	2.631.201	200.600.000	29,500	-3,28%	2,43%	GM
voestalpine AG	4.225.689.519	384.027.503	193.013.884	4.506.580.874	25,240	-8,55%	-11,63%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	382.745.722	47.538.335	18.258.750	2.360.000.000	118,000	-3,60%	-6,79%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	679.304.823	71.464.805	29.050.713	666.400.000	41,650	-5,45%	-5,77%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	1.294.602.353	200.635.306	92.296.396	729.603.000	18,780	-16,39%	-28,59%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	2.992.128.151	770.859.748	300.856.924	6.328.798.308	19,240	-0,41%	3,05%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	417.914.735	75.004.929	43.987.742	3.436.800.000	26,850	2,29%	1,32%	GM
POLYTEC Holding AG	40.983.679	4.441.029	2.277.577	77.706.956	3,480	-6,95%	-0,71%	GM
Zumtobel Group AG	52.683.716	7.235.903	3.393.024	260.174.342	6,030	0,50%	-3,98%	GM
Oesterreichische Post AG	551.189.448	75.722.804	42.113.984	2.023.201.508	29,950	-4,47%	-8,41%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	2.950.028	431.357	205.247	44.010.000	0,815	-0,61%	9,40%	GM
Kapsch TrafficCom AG	48.966.656	4.080.809	1.940.585	120.406.000	8,420	-8,48%	-6,03%	GM
STRABAG SE	329.419.146	34.327.450	18.547.908	1.748.886.078	43,600	0,58%	5,31%	GM
AMAG Austria Metall AG	15.313.911	6.238.310	2.244.430	987.392.000	28,000	-2,10%	4,87%	GM
FACC AG	74.663.664	12.757.745	8.120.693	271.534.700	5,930	0,68%	1,72%	GM
Flughafen Wien AG	124.048.322	14.659.010	8.020.553	4.191.600.000	49,900	-0,40%	-1,97%	GM
BAWAG Group AG	4.415.200.006	638.640.027	364.406.802	4.106.850.000	52,250	9,22%	8,90%	GM
RHI Magnesita N.V.	42.892.220	4.936.264	2.725.145	2.162.175.709	43,700	10,63%	10,35%	GM
PIERER Mobility AG	33.095.616	7.644.490	3.161.979	1.639.131.948	48,500	-3,00%	-2,41%	GM
Immofinanz AG	1.105.327.330	300.181.830	131.348.862	2.912.063.931	21,000	-4,55%	-0,24%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	84.192.800	15.519.645	7.403.450	834.227.830	13,350	-4,98%	-5,32%	GM
Marinomed Biotech AG	26.969.048	3.078.472	1.823.171	35.312.291	23,000	-14,82%	-21,23%	GM
FREQUENTIS AG	30.616.099	6.269.386	2.700.967	331.999.975	25,000	-6,02%	-8,43%	GM
Addiko Bank AG	45.046.267	8.050.694	3.877.631	293.475.000	15,050	2,73%	12,73%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	13.037.787	513.759	48.160	222.122.133	6,110	1,83%	-1,45%	GM
EuroTeleSites AG	52.245.577	8.334.035	4.015.050	606.356.250	3,650	-5,20%	0,55%	GM
STRABAG SE Aktienvariante	3.549.268	5.400.261	3.881.818	2.824.454.481	45,200	4,63%	9,18%	GM
PORR AG	178.437.541	25.203.183	13.882.434	532.613.070	13,560	4,31%	6,77%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	2.339.917.708	568.300.777	267.470.218	3.162.943.733	29,700	-2,30%	-8,48%	GM
Lenzing AG	1.068.557.715	143.434.532	52.709.953	1.117.996.311	28,950	-6,46%	-18,57%	GM
Erste Group Bank AG	9.805.906.310	1.560.518.426	845.818.620	15.531.686.305	36,900	-7,87%	0,46%	GM
S IMMO AG	69.278.711	18.249.783	8.056.362	1.149.770.956	15,620	4,69%	24,96%	GM
Telekom Austria AG	512.539.090	66.509.854	36.640.187	4.877.430.000	7,340	-8,93%	-4,05%	GM
Andritz AG	3.185.585.028	439.453.472	238.012.967	6.042.400.000	58,100	1,66%	3,01%	GM
EVN AG	1.092.087.171	245.480.000	141.441.903	4.317.081.648	24,000	-6,43%	-15,64%	GM
OMV AG	7.974.726.636	1.165.657.676	606.139.329	13.333.090.898	40,740	-1,38%	2,44%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Brunner, EOSS holt nach Sanochemia auch BDI BioEnergy

- **Börsenradio Live-Blick 2/2:** Früh-DAX +100 Punkte; Zalando gesucht, E.On stark, BMW challenged Allianz, befreite Do&Co  
Hören: <https://open.spotify.com/episode/6FEOt6TpLqIHCUdJsu1DUP>

- **Bettina Pfluger** ist Wirtschaftsredakteurin beim Standard und auf Social Media nicht zu finden. Warum das so ist, darüber reden wir in diesem Podcast. Wir reden aber auch über das WirtschaftsBlatt, wirtschaftsblatt online (die gemeinsame Zeit), lion.cc, Animateur sein, Kaffee, Tattoos, Tatsächlich Liebe, ein Zertifikate-Buch und vieles mehr. Wofür sie mir dankbar ist, hat ich längst vergessen, es geht um das Thema Musik. Und das ist immer gut. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5291/>  
Tatsächlich Liebe: <https://www.derstandard.at/story/3000000200775/muessen-wir-tatsaechlich-liebe-canceln>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 2.2.

CHRISTINE PETZWINKLER



Die **Wiener Börse verzeichnete im ersten Monat des Jahres 2024 Aktienumsätze in der Höhe von 4,51 Mrd. Euro (Jänner 2023: 4,79 Mrd. Euro)**. Die umsatzstärksten österreichischen Aktien im Jänner 2024 waren Erste Group mit 715 Mio. Euro vor OMV mit 560 Mio. Euro und Verbund mit 491 Mio. Euro, teilt die Wiener Börse mit.

Die **Österreichische Post AG reagiert auf den Stellenabbau bei UniCredit Services und bietet den gekündigten Mitarbeiter\*innen neue Jobs im Unternehmen** an. Betroffene können sich direkt auf [karriere.post.at](http://karriere.post.at) informieren und gleich bewerben, so die Post in einer Aussendung. Medienberichten zufolge soll die für IT zuständige Unicredit Services GmbH in Wien bis Jahresende geschlossen werden. Betroffen sollen insgesamt 280 Mitarbeitende sein.

Die **Porr Umwelttechnik GmbH kauft 100 Prozent der Anteile an dem Kiesgewinnungs-Unternehmen Pannonia, mit 11 Mio. Tonnen Kiesressourcen** und Sitz im Raum Parndorf und Markgrafneusiedl. Hauptgeschäftsfelder der Pannonia Gruppe sind die Rohstoffaufbereitung und -lieferung sowie Erdbau und Deponiebetrieb. „Mit diesem Schritt bauen wir unsere Kompetenzen im Bereich Rohstoffaufbereitung aus. Zudem sichern wir die Versorgung unserer Baustellen im Großraum Wien mit Zuschlagstoffen für die Herstellung von Beton ab“, erklärt Porr CEO Karl-Heinz Strauss.

**Agrana ist von 13. bis 16. Februar 2024 bei der Biofach Messe in Nürnberg präsent.** Agrana's Bio-Sortiment reicht den Angaben zufolge von Fruchtzubereitungen für die Molkerei-, Backwaren- sowie Eiscremeindustrie über Stärkeprodukte, Säuglingsmilchnahrung und hochwertigen Zuckerprodukten. Das Unternehmen beliefert lokale Produzenten ebenso wie große internationale Konzerne der weiterverarbeitenden Nahrungsmittelindustrie. „Das Bewusstsein für einen nachhaltigen, gesunden Lebensstil, der auch den Konsum von biologischen Lebensmitteln beinhaltet, ist bei Verbraucherinnen und Verbrauchern in Europa, insbesondere in Deutschland und Österreich, besonders ausgeprägt. Diesem Trend trägt Agrana mit einer breiten Produktpalette an pflanzenbasierten Lebensmitteln in Bio-Qualität Rechnung,“ betont Agrana-CEO Stephan Büttner.



AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Im börsenradio-Interview meint **AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer zur möglichen Kapitalmaßnahme:** „Wir sprechen mit der ÖBAG, aber auch mit anderen Parteien. Hintergrund ist die Verbesserung der Eigenkapital-Situation. Wir wollen uns solide aufstellen. Solche Überlegungen sind für ein börsennotiertes Unternehmen kein ungewöhnlicher Schritt. Es wird die **Möglichkeit einer Kapitalmaßnahme geprüft, aber es gibt noch keine konkreten Beschlüsse.**“

**Zum Markt:** „Die Entwicklung der Märkte ist volatil und schwer vorhersehbar. Der große Markt mit mobilen Endgeräten und Smartphones ist zurückgegangen, es bestehen Lagerbestände bei den Kunden. Hochpreisige Produkte werden weniger nachgefragt. Wir sehen nun auch eine vergleichbare Entwicklung am Markt für Server.“

**Zum KI-Hype:** „Das Thema KI ist massiv gehypt, der Anteil an KI-relevanten Anwendungen aber überschaubar. Architekturen der Server ändern sich, es werden mehr Grafikeinheiten eingesetzt, das wird aber linear passieren. Dieser Trend zahlt darauf ein, dass die Layer mehr werden und die Produkte bzw. Komponente werthaltiger. Der Wert treibt das Wachstum stärker als die Stückzahlen.“

**Zur weiteren Entwicklung:** „Wir erwarten eine langsam **einsetzende Erholung in unserem Geschäft ab dem 2. Halbjahr 2024.** Jede Krise endet irgendwann und es hat sich gezeigt, dass der, der am schnellsten wieder starten kann, auch die meisten Opportunitäten haben wird. Daher bereiten wir uns vor und **wollen an der Startlinie stehen, wenn es wieder losgeht.**“

**Zu den Kosten:** „Wir halten die Marge oben, obwohl wir geringere Umsätze verbuchen. Das gelingt mit unserem **Kosten- und Effizienzprogramm.** Wir haben uns viel vorgenommen, in zwei Jahren 440 Mio. Euro aus den Kosten herauszunehmen ist



**WERTE ENTWICKELN.**  
Fragen zur SIMMO? Kontaktieren Sie uns:

andreas.feuerstein@simmoag.at  
+43 1 22795-1125  
sylwia.milke@simmoag.at  
+43 1 22795-1123

## Umsätze nach Marktsegmenten Turnover by market segments

### equity market

29.02.2024	prime market Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market continuous Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market auction Geregelter Markt/ Regulated Market	direct market plus Vienna MTF	direct market Vienna MTF	Global Market Vienna MTF
<b>Emittenten</b>						
Issuers	42	2	17	8	18	773
<b>Titel</b>						
Instruments	43	2	18	8	18	780
<b>Kapitalisierung Inland</b>						
Capitalization domestic	112.189.631.138	54.527.960	8.200.360.344	355.246.713	192.541.300	370.152.462
<b>Kapitalisierung Ausland</b>						
Capitalization foreign	2.162.175.709	0	18.788.460.845	5.250.000	545.559.511	50.775.853.244.123
Total 2023	53.390.001.088	9.172.945	170.279.605	8.187.676	11.282.615	862.769.688
January 2024	4.411.307.629	395.047	25.528.757	390.010	20.964	65.678.537
February 2024	4.513.950.369	281.317	15.304.498	822.124	71.327	80.860.869
March 2024						
April 2024						
May 2024						
June 2024						
July 2024						
August 2024						
September 2024						
October 2024						
November 2024						
December 2024						
<b>Total 2024</b>	<b>8.925.257.998</b>	<b>676.365</b>	<b>40.833.255</b>	<b>1.212.134</b>	<b>92.291</b>	<b>146.539.406</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.02.2024	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
<b>Emittenten</b>				
Issuers	35	5	19	5
<b>Titel</b>				
Instruments	1.205	696	52	17
January 2024	9.939.359	686.363	3.281.012	1.444.825
February 2024	10.906.517	1.499.229	5.437.446	833.110
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
<b>Total 2024</b>	<b>20.845.876</b>	<b>2.185.593</b>	<b>8.718.458</b>	<b>2.277.935</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)





keine Kleinigkeit. Wir sind hier voll on track. Das schaffen wir in dem wir Automatisierungspotenzial erhöhen, Materialkosten prüfen sowie auch bei den Personalkosten. Wir screenen das gesamte Potenzial bei den Kosten.”  
<https://boersenradio.at/page/brn/42971>

### #MARKET & ME 5.2.

**Nachlese Podcast Freitag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5295/>

- Magnus Brunner spricht es nicht aus und Christoph Boschan weicht gut aus, Frage an Magnus Brunner. Aus Finance Friday: <https://audio-cd.at/page/playlist/5614>

- **Kornelia Lindschinger** ist Director Marketing bei Fidelity International, war davor lange Jahre u.a. für Structured Products zuständig. Wir sprechen über einen frühen Einstieg in das Bankgeschäft, erst in Salzburg zuständig u.a. für den börslichen Nachmittags- und Abendhandel (vor allem US-Aktien) mit Aufträgen via Fax. Dann die Wechsel zur Credit Suisse in Frankfurt im September 2001 rund um 9/11 im Bereich Cash Equities, später zu ABN Amro in London, die dann zur RBS wurde, da hatten wir schon miteinander zu tun. Noch mehr miteinander zu tun hatten wir in der Zeit Kornelias bei Erste Bank / Brokerjet, sie hat damals mit der heutigen Duft-Expertin Beatrix Schlaffer-Günsberg zusammengearbeitet. Und finally reden wir noch über Fidelity. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5302/>

Beatrix Schlaffer-Günsberg im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3250>

- **Alsercast #2:** Rossauer Kaserne, Radwege, Althan Quartier, Bezirkslogo neu, Arne-Karlsson-Park und Fabian Franz von der BZ sagt Hallo HÖREN: <https://open.spotify.com/episode/0YSQaPjtUo4BSK9XMMzqv>

- **SportWoche Podcast #94:** Jänner-Tagebücher Sport von Christian Drastil, gelesen von der smarten Anna HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5297/>

- **D-Roadshow Ö-Unternehmen:** Pierer Mobility als Interview der Woche, Ö-News Woche 5 und ein Beispiel täglicher Live-Blick DAX/ATX Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5301/>

### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Valneva hat den von der FDA erhaltenen Priority Review Voucher (PRV) nun für 103 Mio. US-Dollar (95 Mio. Euro) verkauft.**

Das Unternehmen wird den Erlös in seine Forschungs- und Entwicklungsprojekte investieren, darunter die gemeinsame Entwicklung des Phase-3-Impfstoffkandidaten gegen Lyme-Borreliose, zudem in zusätzliche klinische Studien für den Chikungunya-Impfstoff IXCHIQ® und die Erweiterung der klinischen Pipeline des Unternehmens. Thomas Lingelbach, CEO von Valneva, dazu: „Dieses nicht verwässernde Kapital stellt eine wichtige zusätzliche Finanzierungsquelle dar, um die weitere Entwicklung unserer klinischen Pipeline voranzutreiben.“ Erhalten hat Valneva den Voucher aufgrund der Zulassung des Chikungunya-Impfstoffs IXCHIQ®. Im Rahmen des Tropical Disease Priority Review Voucher Program vergibt die FDA Priority Review Voucher an Sponsoren von Produktanträgen für Tropenkrankheiten, die bestimmte Kriterien erfüllen.

Investorenkonferenz: Die **Baader Bank und die Wiener Börse veranstalten am 29. Februar eine virtuelle Investoren-Konferenz für heimische Börsennotierte.** Mit dabei u.a. unsere **Private Investor Relations-Partner** Polytec, Telekom Austria, VIC, Agrana, AT&S, Post, Semperit, Uniqa, Strabag, Palfinger, Porr, Frequentis, Marinomed, Kapsch TrafficCom.

### #MARKET & ME 6.2.

**Nachlese Podcast Montag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5313>

- in Folge #581 ging es u.a. um **Sigrid Maurer**, die die KEST nicht erwähnt

- ABC - Audio Business Chart Folge #90: Trendthemen unserer Zeit (**Josef Obergantschnig**). Die ersten Wochen des Jahres haben wir bereits verlebt. Heute möchte ich noch einmal zurückblicken, und die wesentlichen Prognosen, Trends und Herausforderungen aus über 700 analysierten Berichten, Studien und Reports zusammenfassen. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, ob Experten freundliche Märkte erwarten, Anleihen als attraktives Investment einstufen oder sich fragen, ob jemand dem Wachstumskaiser der letzten Jahrzehnte den Rang ablaufen könnte, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5315/>

### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 6.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **S Immo hat sich vom Büroobjekt IP One (Impulszentrum 1) in der Hasengasse im 10. Wiener Gemeindebezirk getrennt.** Die EHL Investment Consulting hat das Objekt an einen österreichischen Privatinvestor vermittelt, die Transaktion wurde als Asset Deal abgewickelt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart, wie EHL mitteilt.



## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

29.02.2024	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
<b>Emittenten</b>				
Issuers	287	9	288	401
<b>Titel</b>				
Instruments	9.350	26	477	5761
January 2024	21.213.804	-	225.024	252.680
February 2024	15.791.162	-	351.748	-
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
<b>Total 2024</b>	<b>37.004.966</b>	<b>-</b>	<b>576.772</b>	<b>252.680</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### bond market - Alle Titel / All instruments

29.02.2024	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
<b>Emittenten</b>				
Issuers	302	12	302	404
<b>Titel</b>				
Instruments	10.555	722	529	5.778
Total 2023	356.155.737	13.309.296	61.830.942	13.070.544
January 2024	31.153.163	686.363	3.506.036	1.697.505
February 2024	26.697.679	1.499.229	5.789.194	833.110
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
<b>Total 2024</b>	<b>57.850.842</b>	<b>2.185.593</b>	<b>9.295.230</b>	<b>2.530.615</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)





**FACC feiert in diesem Jahr das 35 jährige Bestehen.** Seit der Gründung im Jahr 1989 hat sich das Unternehmen von einem kleinen Team von Visionären der Fischer Ski & Tennis Forschungsabteilung zu einem globalen Player der Luftfahrtindustrie entwickelt. **Alle großen Luftfahrthersteller wie Airbus, Boeing, Embraer, Bombardier, COMAC, Collins, Rolls Royce oder Pratt & Whitney** vertrauen auf das Know-how des österreichischen Luftfahrtspezialisten. Die Luftfahrtindustrie ist derzeit auf Jahre ausgebuht. Davon profitiert auch die **FACC mit einem Rekordauftragsstand von 5,8 Mrd. USD.** Das große Ziel der internationalen Industrie ist eine **Senkung der CO2 Emissionen um 75 Prozent bis zum Jahr 2050** – FACC Leichtbau wird hierbei wesentlich zur Zielerreichung beitragen. Zudem ist es der FACC gelungen, mit **zahlreichen Aufträgen führender eVTOL Hersteller (Drohnen und Lufttaxis) wesentlich an der Entwicklung dieser neuen Mobilitätsysteme mitzuwirken.**

**Aktiendeals:** Im Rahmen des am 6. April 2023 bekanntgegebenen Aktienrückkaufprogramms 2023 hat die **Addiko Bank AG im Zeitraum vom 29. Januar bis 2. Februar 2024 weitere 4.483 Aktien erworben.** Im Rahmen des am 29. November 2023 bekanntgegebenen Aktienrückkaufprogramms hat **Zumtobel im Zeitraum vom 29. Jänner bis 2. Februar 2024 weitere 12.692 Aktien gekauft.**



## AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Im **Interview mit boersenradio.at sagt Pierer Mobility-CFO Viktor Sigl** zum Motorrad-Markt: "Der Retailmarkt hat sich gut entwickelt, wir haben **steigende Zahlen in allen Regionen, die Marktentwicklung in dem Bereich war für uns sehr erfreulich.** Es ist uns auch gelungen, **unsere Marktanteile auszubauen bzw. zu festigen.** Die Kunden haben Rabatte bei den Händlern nachgefragt, hier haben wir die Händler unterstützen müssen, was sich auf die Margen ausgewirkt hat."

**Zu den Hausforderungen:** "Im Motorrad-Bereich waren die **Rabatte das dominierende Thema.** Da muss man ein paar Jahre zurückgehen: Die Corona-Jahre waren gute Jahre, die Händler waren komplett ausverkauft. Es gab lange Wartezeiten, die es in dieser Form zuvor nie gegeben hat. Das hat dazu geführt, dass wir, und auch die Mitbewerber, deutlich in die Kapazitätserweiterung investiert haben und die Händlerlager wieder aufgefüllt haben. **Die vollen Lager haben dazu geführt, dass die Kunden gemerkt haben, man kann Preisnachlässe lukrieren kann.** Damit ist ein Schneeball ins Rollen gekommen und dem kann man sich nicht zur Gänze entziehen. **Das hat das Ergebnis im Motorrad-Bereich belastet.** Zudem sind aufgrund der gestiegenen Zinsen auf der Händlerseite die Finanzierungskosten durch die hohen Lagerstände angestiegen. Das macht für Händler einen gravierenden Unterschied, da kann die Marge mit einem Schlag weg sein. Das hat bedingt, **dass wir die Händler mit Nachlässen und längeren Zahlungszielen unterstützt haben.**"

**Zum Fahrrad-Markt:** "Das war ähnlich, hier gab es in der Corona-Pandemie eine enorme Nachfrage, weil die Menschen auch die öffentlichen Verkehrsmittel meiden wollten. Hier kommt auch hinzu, dass der Fahrradmarkt von wenigen Komponenten-Lieferanten dominiert wird. **Diese Lieferanten waren plötzlich mit einer irren Nachfrage konfrontiert,** was dazu geführt hat, dass es lange Lieferzeiten gab und es auch Schwierigkeiten gab, die Teile zu liefern. Die Bestellungen wurden dann überstrapaziert und **Händler haben mehr bestellt, als sie gebraucht haben - nämlich in der Erwartungshaltung, dass sowieso Mengen storniert werden,** um zumindest das zu erhalten, was sie tatsächlich brauchen. Es hat sich abgezeichnet, dass die Händler aber alles bekommen haben, was sie bestellt haben und sie waren auf einmal vollgestellt. **Die Händler haben also auf einmal ein volles Lager gehabt, aber auch schon in die Zukunft und die neuen Modelle geplant.** Der Working Capital-Bedarf ist massiv angestiegen, **es gab Zahlungsziele von bis zu einem Jahr, so etwas stellt den Markt vor große Herausforderungen.** Zudem ist der Markt in Richtung E-Bikes gegangen, deshalb haben wir den strategischen Schluss gefasst, aus dem klassischen Fahrradgeschäft auszusteigen."

**Zur weiteren Entwicklung:** "Wir gehen davon aus, dass die Marktberreinigung, sprich das Leeren der Händlerlager, vermutlich das Geschäftsjahr 2024 noch andauern wird. Wir haben einen Strategiewechsel kommuniziert und trennen uns vom klassischen Fahrradgeschäft und fokussieren auf die Kern-Marken KTM, Husqvarna, Gasgas sowie auch MV Agusta sowie die Kooperation mit der chinesischen CFMoto."

<https://audio-cd.at/page/brn/42965/>



## #MARKET & ME 7.2.

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5318/>

- **ESG-Chaos** gefährdet das gute Vorhaben, Ubirch-Studie mit mehr als 200 ESG-Verantwortlichen (kostenlos): <https://esg.ubirch.com/signup>

- **Ernst Vejdovszky** war jahrzehntelang Vorstand der S Immo und in seiner Zeit der längstdienende CEO eines börsennotierten Unternehmens in Europa. S Immo hatte am 19.10.1987 Erstnotiz. Dieser Tag ging später als Schwarzer Montag in die

**WACHSTUMSKURS**  
Schrittes, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf [www.vig.com](http://www.vig.com)

**VIG**  
VIENNA INSURANCE GROUP

## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

29.02.2024	certificates	exchange traded funds	warrants
<b>Emittenten</b>			
Issuers	4	-	3
<b>Titel</b>			
Instruments	6.742		1.317
January 2024	75.154.899	-	809.326
February 2024	67.223.208	-	301.791
March 2024			
April 2024			
May 2024			
June 2024			
July 2024			
August 2024			
September 2024			
October 2024			
November 2024			
December 2024			
<b>Total 2024</b>	<b>142.378.107</b>	<b>-</b>	<b>1.111.118</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

29.02.2024	certificates	exchange traded funds	warrants
<b>Emittenten</b>			
Issuers	5	12	2
<b>Titel</b>			
Instruments	465	137	2
January 2024	-	2.140.823	-
February 2024	-	2.694.364	-
March 2024			
April 2024			
May 2024			
June 2024			
July 2024			
August 2024			
September 2024			
October 2024			
November 2024			
December 2024			
<b>Total 2024</b>	<b>-</b>	<b>4.835.187</b>	<b>-</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Börsegeschichte ein. Nicht nur darüber gibt es viel zu reden, auch über ein Studium in herkömmlichem Tempo, die wissenschaftliche Komponente IHS und das Funktionieren des Konzepts "Jeder hat das Pouvoir, das er sich nimmt". Wir reden über Giro / Erste / Immo / S Immo, Culture Clashes, Leasing, Verlustbeteiligungen und vieles mehr. In Summe wurde es eine lange, besonnene und höchst erfolgreiche Reise, nur die Phase rund um Lehman war dramatisch. Heute berät Ernst neben mehreren Aufsichtsrats- und Beiratsfunktionen mit seiner Firma E-Ve Unternehmen bei wesentlichen Immobilienfragen, wie der Findung und Entwicklung von Potentialen. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5302/>

- Börsepeople Holger Schmidtmayr: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/5166/>

- Börsepeople Friedrich Wachernig: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/3494>

- Börsepeople Herwig Teufelsdorfer: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4789/>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Marinomed informiert über Fortschritte beim Carragelose-Produkt:** So wurde der **erste Patient in eine klinische Studie eingeschlossen, in der die befeuchtenden Eigenschaften von Carragelose-Augentropfen** bei Patienten mit leichtem bis mittelschwerem Trockenem Auge untersucht werden. Die **Markteinführung von Carragelose-Augentropfen in Österreich ist für 2024 geplant**. Darüber hinaus ist laut Marinomed ein **Business Development Prozess für die Verpartnerung des Produktes außerhalb Österreichs im Gange**. Neben den Augentropfen ist für 2024 auch die Markteinführung des allergenblockierenden Carragelose-Nasensprays geplant, wie Marinomed weiter mitteilt. CEO Andreas Grassauer: **"Im Jahr 2024 sind weitere wichtige Schritte für Carragelose geplant:** Erstens die Markteinführung unserer Carragelose-Augentropfen und des Allergenblockers, zweitens die Einführung des Barlo®-Nasensprays in Mexiko und drittens wird die FDA-Zulassung mit Procter & Gamble für das erste Carragelose-Produkt in den USA erwartet. Wir haben in letzter Zeit große Fortschritte in Richtung Zulassungsverfahren gemacht und sind zuversichtlich, dass wir unser Produkt bald auf dem größten OTC-Markt der Welt anbieten werden." Das Unternehmen hat im Oktober 2023 klinische Daten, die die Wirksamkeit von Carragelose bei der prophylaktischen Behandlung von Symptomen allergischer Rhinitis in der Nase belegen, auf einem Preprint-Server veröffentlicht. Jetzt wurden die Daten in der von Experten begutachteten Fachzeitschrift International Journal of General Medicine veröffentlicht. Wie berichtet, hat Marinomed im Dezember 2023 auch mitgeteilt, **strategische Optionen für das Carragelose-Geschäft zu prüfen**. In diesem Zusammenhang sei ein externen Berater mandatiert worden. Vom Verkauf bis zur Hereinnahme eines Partners werden mehrere Optionen evaluiert.

Die **Strabag wird für das abgelaufene Geschäftsjahr eine EBIT-Marge nahe 5 Prozent** ausweisen und damit höher als bisher prognostiziert (mindestens 4 Prozent). Somit wird auch ein höheres Ergebnis erwartet. Zurückzuführen sei dies auf die starken Marktpositionen im Segment Nord + West, so das Unternehmen. Die Leistung steigt mit rund 19 Mrd. Euro (Guidance: rund 18,9 Mrd. Eur) erwartungsgemäß. Der Vorjahreswert liegt bei 17,7 Mrd. Euro.

Laut dem **EY Mixed Leadership-Barometer gab es noch nie so viele weibliche Vorstandsmitglieder in Österreichs großen börsennotierten Unternehmen:** So erreicht der Anteil der weiblichen Vorstandsmitglieder der im Wiener Börse Index (WBI) gelisteten österreichischen Unternehmen mit zwölf Prozent einen neuen Höchststand. Von 202 Vorständ:innen sind aktuell **25 Frauen - nur drei davon sind CEOs** (zum Vorjahreszeitpunkt waren 16 von 186 Gremiumsmitgliedern weiblich). Allerdings: 57 Prozent der Unternehmen haben keine einzige Frau im Vorstand. Der Frauenanteil in den Aufsichtsräten ist auf 31 Prozent gestiegen und ebenso auf dem höchsten Stand des Untersuchungszeitraums.



## #MARKET & ME 8.2.

**Nachlese Podcast Mittwoch:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5322/>

- heisse Phase bei Marinomed bzw. warum ich Marinomed und Valneva die Daumen drücke

- der beste Schauspieler der Wiener Börse: <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7161093854450884608/>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **KfW IPEX-Bank unterstützt F&E-Projekte von AT&S mit einem Darlehen in Höhe von 45 Mio. Euro**. Mit dieser Finanzierung unterstützt die KfW IPEX-Bank ein Projekt im europäischen Gemeinschaftsinteresse und trägt dazu bei, das von der EU formulierte Ziel zu erreichen, den EU-Weltmarktanteil in der Halbleiterproduktion auf 20 Prozent im Jahr 2030 zu steigern. Dieses Ziel soll neben Fördermitteln durch die signifikante Mobilisierung privaten Kapitals erreicht werden, teilt KfW mit. "AT&S ist seit Jahren auf Expansionskurs. Wir haben unsere Produktionskapazitäten in Chongqing, China, deutlich erweitert, wir haben in Kulim, Malaysia, ein Werk für IC-Substrat-Spitzentechnologien errichtet, und bauen derzeit ein solches





## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### structured products - Alle Titel / All instruments

29.02.2024	certificates	exchange traded funds	warrants
<b>Emittenten</b>			
Issuers	7	12	5
<b>Titel</b>			
Instruments	7.207	137	1.319
Total 2023	746.436.234	31.982.106	3.821.295
January 2024	75.154.899	2.140.823	809.326
February 2024	67.223.208	2.694.364	301.791
March 2024			
April 2024			
May 2024			
June 2024			
July 2024			
August 2024			
September 2024			
October 2024			
November 2024			
December 2024			
<b>Total 2024</b>	<b>142.378.107</b>	<b>4.835.187</b>	<b>1.111.118</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

## Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

### Geregelter Markt / Regulated Market

29.02.2024	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
<b>Emittenten</b>				
Issuers	61	58	5	106
<b>Titel</b>				
Instruments	63	1.970	8.059	10.092
<b>Kapitalisierung Inland</b>				
Capitalization domestic	120.444.519.442	n.a.	n.a.	120.444.519.442
<b>Kapitalisierung Ausland</b>				
Capitalization foreign	20.950.636.553	n.a.	n.a.	20.950.636.553
January 2024	4.437.231.433	15.351.559	75.964.225	4.528.547.218
February 2024	4.529.536.185	18.676.302	67.524.999	4.615.737.486
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
<b>Total 2024</b>	<b>8.966.767.618</b>	<b>34.027.862</b>	<b>143.489.224</b>	<b>9.144.284.704</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Werk mit R&D-Center an unserem Standort in Leoben - ein für Europa einzigartiges Projekt! **Es ist wichtig, starke Partner zu haben, die an unsere Vision glauben und die es uns ermöglichen, die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens abzusichern** und in Standorte und neue Technologien zu investieren", so AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer.

**Kapsch TrafficCom** hat im Emirat Ras Al Khaimah, einem Teil der Vereinigten Arabischen Emirate, **ein LKW-Mautsystem installiert, das die bisherige Lösung ersetzt**. Mit dem neuen System können LKW das Autobahnnetz nutzen, ohne an den Mautstellen warten zu müssen. Fakhar Munir, General Manager UAE bei Kapsch TrafficCom, kommentiert: „Ras Al Khaimah ermöglicht mit der verbesserten Mautlösung für Lkw mehr Transporteffizienz, einen reibungsloseren Verkehrsfluss und verbesserte Logistik. Dies ist ein bahnbrechender Schritt der Behörden, um die Konnektivität der Region zu verbessern“.

Für den von der **UBM im Zollhafen Mainz entwickelten „Timber Peak“ liegt nun die Baugenehmigung vor**. Damit kann noch im Februar mit den Arbeiten am höchsten Holz-Hybrid-Bau in Rheinland-Pfalz begonnen werden, wie UBM mitteilt. Der **Timber Peak ist nicht das erste UBM-Projekt im Zollhafen Mainz**. Bereits realisiert und verkauft sind die Wohnprojekte „Waterkant“ und „Kaufmannshof“ sowie ein Super 8 Hotel. Derzeit im Bau und Verkauf ist das Projekt „Flößerhof“ in Partnerschaft mit CA Immo. Mit dem Timber Peak geht das erste von vier Baufeldern, die UBM erst im März 2022 im Zollhafen Mainz erworben hat, in die Umsetzung. Insgesamt werden auf diesen vier Baufeldern mehr als 42.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche entwickelt, wovon rund 75 Prozent auf die Nutzungsart Wohnen und 25 Prozent auf die Nutzungsart Gewerbe/Büro entfallen. Nach der schrittweisen Realisierung dieser Developments rechnet **UBM mit einem Verkaufserlös von mehr als 300 Mio. Euro**.



## #MARKET & ME 9.2.

**Nachlese Podcast Donnerstag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5326/>

- erneuter warnender Wutbrief von **Peter Brezinschek**, erneut bin ich d'Accord. Audio-cd.at beim Schwabe, Ley & Greiner (SLG) Treasury- und Finanzkongress in Schladming: <https://treasury-finance-convention.at> (Newsletter-Anmeldung)

**Zertifikat des Tages #3: AT&S-Bonuszertifikat** von Raiffeisen Zertifikate im Vergleich mit Direktinvestment AT&S (gleicher Kurs) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5330/>

- **Marion Swoboda-Brachvogel** ist Managing Director bei Aleda und unterstützt bei M&A und Corporate Finance Themen. Die gebürtige Münchnerin startete bei McKinsey, war in verschiedenen Management Funktionen bei der UniCredit (auch in Wien bei der CA IB am Julius Tandler Platz), wechselte ins Research zu CA Cheuvreux als Bankanalystin, da sprechen wir auch für die Post Lehman Phase über Sinn oder Unsinn von Staatshilfen. Bei der B&C war Marion für Lenzing und Casinos Austria zuständig. Und dann geht es noch um die Selbstständigkeit mit Aleda, um aktuelle Chancen und Herausforderungen an den Märkten, eigene Real Money Investments und auch das neue Hobby "Singen im Chor", da kann es schon mal zwischen Austropop und Beatles hin und hergehen. Ein MP3-File ist natürlich angefragt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5327/>  
<https://www.aleda.at>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 9.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Verbund dämpft die Erwartungen:** Wie das Unternehmen mitteilt, wird der **Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2024 deutlich von der Markterwartung abweichen**. Der schnelle und massive Rückgang der Großhandelspreise für Strom würden sich nämlich negativ auf das erwartete EBITDA und das erwartete Konzernergebnis für 2024 auswirken, so das Versorgungsunternehmen. Im intern erhobenen Konsensus der Analystenschätzungen für das EBITDA in Höhe von 3,8 Mrd. Euro und für das Konzernergebnis in Höhe von 2,1 Mrd. Euro seien diese negativen Effekte nicht ausreichend reflektiert. Verbund erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein EBITDA zwischen rund 2,6 Mrd. Euro und 3,3 Mrd. Euro und ein Konzernergebnis zwischen rund 1,3 Mrd. Euro und 1,75 Mrd. Euro (ohne weitere Gewinn-Abschöpfung).

Die **Immofinanz hat das Bürogebäude Grand Center Zagreb an eine kroatische Immobiliengesellschaft verkauft** und setzt damit einen weiteren Schritt im Rahmen ihrer Portfoliooptimierung. "Den Verkaufserlös werden wir strategiekonform und wertschaffend in den Ausbau unserer innovativen Office-Lösungen bzw. Retail-Immobilien in unseren Kernmärkten investieren", sagt Immofinanz-Vorständin Radka Doehring.

Mit der Umsetzung der **emissionsfreien Zustellung in Innsbruck**, wo nunmehr 145 E-Fahrzeuge der Post unterwegs sind, hat die **Post auch ihr insgesamt 4.000stes E-Fahrzeug in Betrieb genommen**. Die E-Flotte der Post wächst auch rasant

**PALFINGER**

UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.  
UND WIR MIT IHR.

[www.palfinger.com](http://www.palfinger.com)

## Gesamtumsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Vienna MTF / Vienna MTF

29.02.2024	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
<b>Emittenten</b>				
Issuers	799	937	18	1.737
<b>Titel</b>				
Instruments	806	15.614	604	17.024
<b>Kapitalisierung Inland</b>				
Capitalization domestic	917.940.476	n.a.	n.a.	917.940.476
<b>Kapitalisierung Ausland</b>				
Capitalization foreign	50.776.404.053.634	n.a.	n.a.	50.776.404.053.634
January 2024	66.089.511	21.691.508	2.140.823	89.921.842
February 2024	81.754.320	16.142.910	2.694.364	100.591.594
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
<b>Total 2024</b>	<b>147.843.831</b>	<b>37.834.418</b>	<b>4.835.187</b>	<b>190.513.436</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Alle Titel / All instruments

29.02.2024	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
<b>Emittenten</b>				
Issuers	860	968	21	1.810
<b>Titel</b>				
Instruments	869	17.584	8.663	27.116
<b>Kapitalisierung Inland</b>				
Capitalization domestic	121.362.459.917	n.a.	n.a.	121.362.459.917
<b>Kapitalisierung Ausland</b>				
Capitalization foreign	50.797.354.690.187	n.a.	n.a.	50.797.354.690.187
Total 2023	54.451.693.617	444.366.518	782.239.635	55.678.299.770
January 2024	4.503.320.944	37.043.067	78.105.048	4.618.469.060
February 2024	4.611.290.504	34.819.212	70.219.363	4.716.329.080
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
<b>Total 2024</b>	<b>9.114.611.449</b>	<b>71.862.280</b>	<b>148.324.412</b>	<b>9.334.798.140</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)





weiter. Schon seit dem Frühjahr 2022 werden in der Zustellung nur noch E-Fahrzeuge angeschafft, jedes Jahr kommen etwa 1.000 neue E-Fahrzeuge dazu. Die österreichweite E-Flotte besteht aus 1.052 E-Bikes, E-Lastenräder, E-Mopeds und E-Trikes sowie 2.970 E-Transporter. **Bis 2030 wird die Post ihre gesamte Zustellflotte von 10.000 Fahrzeugen auf Elektroantrieb umstellen** und alle Sendungen völlig emissionsfrei zustellen, wie die Post mitteilt.

## #MARKET & ME 12.2.

**Nachlese Podcast Freitag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5331/>

- **Fritz Mostböck** merkt mangelnde politische Unterstützung für den Kapitalmarkt an, voestalpine mit Privatanleger-Vorsicht, voestalpine Podcast: <https://open.spotify.com/show/0l1dwyJrr6sA8fVrKiEe4>

- am 23.1. habe ich in meinem Sport-Tagebuch geoutet, dass ich heuer die 42,195 in Wien laufen werde. Diese Podcast-Folge beginnt mit einer Unterbrechung meines Wiener Börse Podcasts vom 24.1. durch einen Anruf. Der Anrufer war **Michael Wernbacher** vom Wemove Running Store, der das Tagebuch gelesen hatte und mich gleich zu einem Besuch gebeten hat. So bin ich dann bei nächster Gelegenheit bei ihm mit dem Auswärts-Podcast-Setup angetanzt. Wir sprachen über Taktik, Schuhe bzw. wann diese ganz sicher tot sind, über Training und vieles mehr. Auch den Kollegen Andi Vojta haben wir erwähnt. Diese Folge bietet unzählige Antworten für alle, die zehn Wochen vor dem Marathon noch Fragen haben. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5332/>  
<http://www.wemove.at>

- **Gerhard Popp** ist Webentwickler und Vlogger im Finanz- und Immobilienbereich und es ist eine absolute Stegreif-Folge, denn Gerhard war eigentlich bei mir zu Gast um mich zu interviewen, genauer zu inter-vloggen für Walter Senks Immobilien-Redaktion, die natürlich wie wir ganz nahe an Immofinanz, CA Immo, S Immo, UBM, Porr, Strabag und Warimpex dran ist. Es wurde Hardcore: "ESG und CSRD: Eine Überforderung für KMU?". Rundherum haben wir spontan beschlossen, gleich Reverse einen Podcast über ihn bei mir anzuhängen. Als freiberuflicher Web-Entwickler ist Gerhard mit breitem Leistungsspektrum, von der Konzeption und CI-Entwicklung über die Programmierung bis hin zur Suchmaschinen-Platzierung. Und als Villacher spielt er auch beim VSV: Aber Rollhockey, nicht Eishockey. Und LinkedIn-Fan ist er auch. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5337/>  
<https://immobilien-redaktion.com>

Gerhard vloggt mit mir: <https://immobilien-redaktion.com/kategorie/office-talk/artikel/esg-und-csrd-eine-ueberforderung-fuer-kmu>

- **D-Roadshow Österreich: VIG als Star der Woche, Ö-News Woche 6, Beispiel täglicher Live-Blick DAX/ATX**  
<https://audio-cd.at/page/podcast/5336/>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baukonzern **Strabag wurde für seine Nachhaltigkeitsinitiativen im Bereich „Climate Change“ von der Non-Profit-Organisation CDP** (Carbon Disclosure Project) mit der **Ratingnote „B“ bewertet**. Diese Einstufung entspricht bei CDP dem sogenannten **Management Level**. Nachhaltigkeit ist in der Strabag-Konzernstrategie 2030 fest verankert, etwa durch kreislaufgerechtes Bauen oder das Ziel, verstärkt im Energiesektor zu bauen. Der Konzern hat sich das Ziel gesetzt, **bis 2040 entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral** zu sein.

**Verbund kauft von Kyon Energy, einem deutschen Projektentwickler für Batteriegroßspeicher, eine in Planung befindliche Batteriegroßspeicheranlage in Weißenthurm-Kettig in Rheinland-Pfalz.** Der Baubeginn der Anlage mit einer Speicherleistung von 50 Megawatt und einer Speicherkapazität von 116 Megawattstunden ist für 2025 geplant, die Inbetriebnahme soll dann bis Ende 2025/Anfang 2026 folgen. Kyon Energy und Verbund haben bereits mehrere Projekte gemeinsam realisiert. So wurden beispielsweise die Verbund-Speicheranlagen in Iphofen und Diespeck in Bayern mit jeweils 20 Megawatt Speicherleistung Anfang 2023 in Betrieb genommen, wie Kyon mitteilt.

In der Vorwoche ging in Deutschland die **Renk Group an die Börse**, ab heute ist die **neue deutsche Aktie auch im internationalen Marktsegment global market der Wiener Börse handelbar**. Die Renk Group mit Hauptsitz in Augsburg ist ein Anbieter hocheffizienter Antriebs- und Steuerungstechnik in den Bereichen Verteidigung, Energie und Industrie.



**ÖSTERREICHS BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT**

**MEHR ERFAHREN**

## Umsätze nach Märkten Turnover by markets

### Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

29.02.2024	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS <sup>1</sup> DRC <sup>1</sup>	OS <sup>2</sup> W <sup>2</sup>	PS <sup>3</sup> PC <sup>3</sup>	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
<b>Emittenten</b>										
Issuers	5	56	-	3	-	58	4	-	-	106
<b>Titel</b>										
Instruments	5	58	-	1.317	-	1.970	6.742	-	-	10.092
<b>Kapitalisierung</b>										
Capitalization	20.950.636.553	120.444.519.442	-	-	-	-	-	-	-	141.395.155.995
Total 2023	45.813.886	53.523.369.593	-	3.821.295	270.159	222.883.298	746.431.110	-	-	54.542.589.340
January 2024	2.253.010	4.434.978.424	-	809.326	-	15.351.559	75.154.899	-	-	4.528.547.218
February 2024	2.746.030	4.526.790.154	-	301.791	-	18.676.302	67.223.208	-	-	4.615.737.486
March 2024										
April 2024										
May 2024										
June 2024										
July 2024										
August 2024										
September 2024										
October 2024										
November 2024										
December 2024										
<b>Total 2024</b>	<b>4.999.040</b>	<b>8.961.768.578</b>	<b>-</b>	<b>1.111.118</b>	<b>-</b>	<b>34.027.862</b>	<b>142.378.107</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9.144.284.704</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

### Vienna MTF / Vienna MTF

29.02.2024	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS <sup>1</sup> DRC <sup>1</sup>	OS <sup>2</sup> W <sup>2</sup>	PS <sup>3</sup> PC <sup>3</sup>	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
<b>Emittenten</b>										
Issuers	782	12	-	2	-	937	5	12	4	1.737
<b>Titel</b>										
Instruments	789	12	-	2	-	15.614	465	137	4	17.024
<b>Kapitalisierung</b>										
Capitalization	50.775.972.080.085	917.940.476	-	-	-	-	-	-	260.432.058	50.777.321.994.109
Total 2023	823.610.553	58.629.426	-	-	-	221.483.220	5.124	31.982.105.70	-	1.135.710.429
January 2024	60.600.326	5.489.186	-	-	-	21.691.508	-	2.140.823	-	89.921.842
February 2024	75.511.728	6.242.592	-	-	-	16.142.910	-	2.694.364	-	100.591.594
March 2024										
April 2024										
May 2024										
June 2024										
July 2024										
August 2024										
September 2024										
October 2024										
November 2024										
December 2024										
<b>Total 2024</b>	<b>136.112.054</b>	<b>11.731.777</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>37.834.418</b>	<b>-</b>	<b>4.835.187</b>	<b>-</b>	<b>190.513.436</b>

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates



### #MARKET & ME 13.2.

**Nachlese Podcast Montag:** Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5340/>

- **FACC** mit hohem Volumen vorne und über dem MA200 und @Zsolt Janos: Präzisierung, was mich aufregt

- ABC - Audio Business Chart Folge #91: **Amerikas wertvollste Unternehmen seit 1995** (Josef Obergartenschmig)

Viele Stars der Vergangenheit sind mittlerweile in der Bedeutungslosigkeit versunken. In den 1990ern war General Electric das wertvollste Unternehmen. Rund zweieinhalb Jahrzehnte später ist Microsoft zwanzigmal so viel wert. Wenn du mehr über die Struktur des Aktienmarktes erfahren möchtest, höre einfach einmal rein? HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5341/>

### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das heimische Verkehrsmanagement-Unternehmen **Kapsch TrafficCom wurde von der schwedischen Verkehrsbehörde Trafikverket ausgewählt**, das landesweite Steuerungssystem der **Ampelanlagen zu erneuern**. Die EcoTrafix™-Steuerungssoftware wird über zwei bestehende Kontrollzentren verwaltet: eines in Stockholm, das für die nördlichen und östlichen Regionen Schwedens zuständig ist, und das andere in Göteborg, das für den Süden und Westen zuständig ist. Michael Weber von Kapsch TrafficCom: "Durch die Implementierung unserer Ecotrafix-Software haben wir gezeigt, dass **unser Produkt nicht nur für den Betrieb von Ampeln auf nationaler Ebene geeignet ist, sondern auch den nordischen Standards für das Management von Ampeln entspricht.**"

Die **A1 Group wurde von der Non-profit-Umweltorganisation CDP für ihre Leistung in Bezug auf den Klimawandel mit der Note "A" bewertet**. Alejandro Plater, CEO der A1 Group: "ESG ist eine wichtige Säule unserer Strategie. Unser Engagement für die Dekarbonisierung unseres eigenen Betriebs sowie unserer gesamten Lieferkette wurde vom CDP erneut anerkannt und mit einem 'A' bewertet. Wir verpflichten uns zur Offenlegung von Umweltaspekten und zur Transparenz unserer Geschäftstätigkeit und laden alle, unsere Partner und Kollegen, ein, sich an den Bemühungen zur Bewältigung des Klimawandels zu beteiligen."

Aktiendeals: Im Rahmen des am 29. November 2023 bekanntgegebenen Aktienrückkaufprogramms hat **Zumtobel im Zeitraum vom 5. bis 9. Februar 2024 weitere 15.552 Aktien erworben**. Wie berichtet, will der Lichtkonzern im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 bis zu 1 Mio. Aktien erwerben, bisher wurden 126.191 Stück gekauft.



### #MARKET & ME 14.2.

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5348/>

- **FACC** prescht mit hohem Volumen und größtem Kursanstieg seit 2 Jahren von unten nach oben durch den MA200, der aktuelle 10fache Bond-Emittent Asfinag mit wunderbarer Love-Kampagne (danke Petra Mödlhammer für das Foto), da muss ich Love is in the Air singen

**Börsenradio Live-Blick, Mi. 14. 2. 24:** Neun DAX-Titel im Focus, in Wien fette Verbund-Dividendeninfo, Telekom Austria stark, Free Live Kurse.. <https://open.spotify.com/episode/1KX8S0vTOSlaRWv0k9CptH>

- **Charlotte Newby** ist Head of Marketing & Investor Relations bei der Wiener Privatbank, 2021 wurde sie mit dem Finance Marketer of the Year ausgezeichnet. Wir sprechen über Early Years mit Fashion, Food & Beverage und Stationen All over the World, dann den Wechsel in die Finanzbranche, gute Jahre bei Dimoco incl. des o.a. Awards und irgendwie ist die Wiener Privatbank "passiert", aber es fühlt sich super an, die Digitalisierung ist großes Thema und gemeinsam formulieren wir auch einen Event-Spoiler. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5350/>, <https://www.wienerprivatbank.com>

### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Marinomed Biotech AG** erwirtschaftete vorläufigen Zahlen zufolge im Jahr 2023 einen **Umsatz von 9,2 Mio. Euro (2022: 11,3 Mio. Euro)**, wovon der Großteil erneut auf den Verkauf von Carragelose-Produkten entfiel. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist laut Marinomed auf ein geringeres Auftragsvolumen infolge hoher Lagerbestände der Carragelose-Partner



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL  
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP





## direct market plus und direct market direct market plus and direct market

### direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz <sup>2</sup> Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt <sup>1</sup> Market	
	Total 2023	Total 2024			Feb 2024	29.02.2024		Jan 2024
ATHOS Immobilien AG	5.773.290	811.528	709.608	76.054.663	43,600	-2,68%	-3,97%	MTF
Wolfank-Adisa Holding AG	400.535	120.217	60.268	60.315.732	12,000	-3,23%	26,98%	MTF
AVENTA AG	240	0	0	44.800.000	1,000	0,00%	0,00%	MTF
Biogena Group Invest AG	1.663.011	169.703	39.358	6.822.897	1,710	-8,07%	-16,18%	MTF
VOQUZ Labs AG	6.180	1.500	0	5.250.000	5,000	0,00%	-65,99%	MTF
Kostad AG	100.299	88.584	1.066	86.823.422	3,500	6,06%	-12,50%	MTF
VAS AG	147.298	498	0	26.700.000	8,900	0,00%	0,00%	MTF
RWT AG	96.824	20.104	11.824	53.730.000	3,980	-0,50%	-0,50%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### direct market

Unternehmen Company	Umsatz <sup>2</sup> Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt <sup>1</sup> Market	
	Total 2023	Total 2024			Feb 2024	29.02.2024		Jan 2024
AB Effectenbeteiligungen AG	6.000	0	0	4.041.300	6,000	0,00%	0,00%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	9.464	420	0	31.500.000	21,000	0,00%	2,94%	MTF
Dr. Bock Industries AG	192	0	0	38.400.000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35.307.500	1.450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L Germany AG	8.498	233	222	444.000	0,555	0,91%	2,78%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	10.324.601	3.676	3.628	1.301.047	0,066	88,57%	127,59%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68.209.411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96.915.147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60.000.000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2.800.000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171.541.491	-	-	-	MTF
:be AG	482.762	7.105	900	150.000.000	3,000	-11,77%	-23,08%	MTF
Icna Technology SpA	-	0	0	28.249.000	-	-	-	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	68.976	16.187	1.907	312.935	0,960	-2,04%	18,52%	MTF
INCERGO SA	2.497	0	0	9.664.600	1,910	0,00%	0,00%	MTF
4SCIENCE SpA	-	0	0	28.000.000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
Enry s Island S.p.A. SB	7.370	64.670	64.670	4.414.380	86,000	-44,52%	-44,52%	MTF
Hutter & Schrantz AG	29.092	0	0	7.000.000	14,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

zurückzuführen. Einen Ausblick auf das laufende Jahr gibt CFO Pascal Schmidt: „Aufgrund der aktuellen Auftragslage sehen wir, dass die Umsätze mit Carragelose in der ersten Jahreshälfte weiter zurückgehen werden und unser Auftragsbestand deutlich niedriger ist als im Februar letzten Jahres. Wir nehmen jedoch eine steigende Nachfrage unserer Kunden für die Saison 2024/25 wahr. Ein Aufschwung ist auch zu erwarten, wenn die Produkteinführungen und Markterweiterungen wirksam werden. Mit der EIB gibt es eine erste Einigung und wir sind zuversichtlich, dass wir in der Folge mit der EIB und den anderen Kreditgebern eine Gesamtlösung erreichen werden. Auch wenn die derzeitige **Situation herausfordernd** bleibt, sind wir **fest entschlossen, unser Ziel der Profitabilität im Jahr 2024 zu erreichen.**“

Die **Telekom Austria (A1 Group) hat das Jahr 2023 mit einem Umsatzplus von 4,9 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro abgeschlossen.** Das EBITDA stieg um 4,7 Prozent auf 1.924 Mio. Euro, das **Nettoergebnis um 1,8 Prozent auf 646 Mio. Euro** (2022: 635 Mio. Euro.). Alejandro Plater, CEO der A1 Group: „Aufgrund dieser Ergebnisse plant der Vorstand, der Hauptversammlung eine erhöhte **Dividende von 0,36 Euro (2022: 0,32 Euro)** je Aktie vorzuschlagen, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats“. Für 2024 geht man von einem Umsatzwachstum von 3 bis 4 Prozent für die A1 Group aus. „In einem Umfeld steigender Kosten, insbesondere bei Personal und Energie, konzentrieren wir uns weiterhin konsequent auf die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und Transformationsinitiativen“, so der CEO. Deputy-CEO Thomas Arnoldner fügt hinzu: „Das Investitionsvolumen wird 2024 rund 800 Mio. Euro (exklusive Spektrum) betragen, mit Fokus auf Breitbandausbau in Österreich und 5G Rollout in den CEE-Märkten.“

Im Jänner 2024 stieg das **Passagieraufkommen in der Flughafen Wien Gruppe (Wien, Malta, Kosice) um 12,0 Prozent** auf 2.325.772 Reisende gegenüber der Vorjahresperiode. Am Standort Wien erhöhte sich die Passagierzahl um 9,5 Prozent auf 1.828.557 Reisende.

Auf der **Verbund-Hauptversammlung 2024** soll auch heuer die Ausschüttung einer Sonderdividende beschlossen werden, um die Aktionär:innen an der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 teilhaben zu lassen, wie es heißt. Demnach soll zusätzlich zur **ordentlichen Dividende in Höhe von 3,40 Euro pro Aktie (Vorjahr: 2,44 Euro pro Aktie) eine Sonderdividende in Höhe von 0,75 Euro pro Aktie (Vorjahr: 1,16 Euro pro Aktie) vorgeschlagen werden.**

Das **Paketvolumen der Post in Österreich stieg im Jahr 2023 um zehn Prozent.** Insgesamt stieg die Anzahl der in Österreich beförderten Pakete im Vergleich zum Vorjahr von knapp 348 Millionen auf 368 Millionen Pakete an - davon entfielen 200 Millionen auf die Post. Mit einem **Marktanteil von über 54 Prozent** ist die Österreichische Post laut Branchenradar damit weiterhin klare Marktführerin im Paketgeschäft.

Bei der CA Immo wurde die **Position "Group Head of Investment Management" neu geschaffen und mit Hedwig Höfler, die bereits die Transaktionstätigkeit in Österreich und CEE verantwortet, besetzt.** Sie gibt einen Einblick in die aktuellen Transaktionen: „Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie **verkaufen wir derzeit Grundstücke in München, Düsseldorf und Berlin für die Nutzungsarten Wohnen/Lager/Datencenter/Produktion.** Auf der Akquisitionseite sind wir an **Bürogebäuden und Büroentwicklungsprojekten in innerstädtischen Toplagen in Berlin, München und Frankfurt interessiert.**“



## #MARKET & ME 15.2.

**Nachlese Podcast Mittwoch:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5356/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch> .

- Wiener Börse gab zum Valentinstag tiefe **Einblicke ins Orderbuch** und das Real-Time, ich habe auf LinkedIn dazu was verfasst: <https://www.linkedin.com/pulse/orderbuch-vs-oderbruch-christian-drastil--xlwif/?trackingId=5Ik2qDoiQN2b9Np1V6QCJQ%3D%3D>

- **MMM Matejkas Market Memos #32:** Gedanken zu Kapitalerhöhungen unter Druck und hohe M&A-Fantasie aufgrund hoher Zinsen <https://audio-cd.at/page/podcast/5357/>

- **Börsenradio Live-Blick 15/2:** DAX in noch nie gesehenen Höhen, Zalando top, BTFD RWE, Traders Place Tournament bringt adidas 1. Wildcard. Hören: <https://open.spotify.com/episode/OqyIFWo9PJDr11NNf2L8xI>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Aluminium-Konzern Amag** verbuchte im Jahr 2023 **Umsatzerlöse in Höhe von 1.459,2 Mio. Euro, nach 1.726,7 Mio. Euro in 2022,** was laut Unternehmen vor allem auf niedrigere Absatzmengen zurückzuführen ist. **“Das Umfeld ist aktuell sehr**

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO  
+4316019210224  
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



## standard market continuous und standard market auction

### standard market continuous and standard market auction

#### standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz <sup>2</sup> Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt <sup>1</sup> Market
	Total 2023	Total 2024	Feb 2024			29.02.2024	Jan 2024	
<b>Wolford AG</b>	1.967.372	310.871	168.033	44.986.084	4,660	-0,43%	-2,10%	GM
<b>CLEEN Energy AG</b>	4.289.155	365.493	113.284	9.541.877	1,460	5,80%	-39,17%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

-

#### standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz <sup>2</sup> Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt <sup>1</sup> Market
	Total 2023	Total 2024	Feb 2024			29.02.2024	Jan 2024	
<b>Frauenthal Holding AG</b>	3.198.988	223.647	79.772	159.335.188	23,600	-0,84%	-1,67%	GM
<b>Rath AG</b>	199.302	10.732	5.738	45.300.000	30,200	0,67%	11,03%	GM
<b>Stadlauer Malzfabrik AG</b>	583.546	33.218	32.445	29.680.000	53,000	-10,92%	-22,06%	GM
<b>SW Umwelttechnik AG</b>	2.221.239	358.650	112.863	33.250.754	45,800	0,88%	13,37%	GM
<b>Rolinco N.V.</b>	-	0	0	5.310.000.000	36,000	0,00%	0,00%	GM
<b>Robeco SustGlob Stars Equ Fd</b>	5.248	0	0	2.560.000.000	32,000	0,00%	0,00%	GM
<b>Gurktaler AG St</b>	270.808	6.954	2.595	15.981.495	11,800	0,00%	0,00%	GM
<b>Gurktaler AG Vz</b>	538.803	51.704	29.463	6.075.000	8,100	-2,41%	-7,96%	GM
<b>Robeco Glob TR Bond Fund</b>	-	0	0	10.915.298.448	57,000	0,00%	0,00%	GM
<b>SunMirror AG</b>	2.916.418	62.775	20.886	3.162.397	1,320	22,22%	-33,67%	GM
<b>BKS Bank AG</b>	14.214.880	4.811.382	2.643.224	737.472.736	16,100	0,63%	-1,23%	GM
<b>Oberbank AG</b>	117.239.488	34.897.760	12.136.562	4.886.530.320	69,200	0,29%	7,45%	GM
<b>Bank fuer Tirol und Vbg AG</b>	1.055.213	34.421	15.017	1.767.150.000	47,600	3,03%	3,48%	GM
<b>Burgenland Holding AG</b>	882.653	93.846	59.572	225.000.000	75,000	0,00%	-2,60%	GM
<b>Maschinenfabrik Heid AG</b>	36.319	32.246	30.660	5.910.000	1,500	-14,29%	-16,67%	GM
<b>LINZ TEXTIL HOLDING AG</b>	520.820	40.536	18.720	54.000.000	180,000	-5,26%	2,27%	GM
<b>Josef Manner &amp; Comp. AG</b>	454.200	105.538	82.308	207.900.000	110,000	-2,66%	-0,90%	GM
<b>Wiener Privatbank SE</b>	1.914.397	69.776	34.604	26.774.851	5,350	-2,73%	-0,93%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

CLEEN Energy AG BR: Delisted am 07.02.2024 / Delisted on 07.02.2024



**volatil. Wir mussten im Vorjahr einen Mengenrückgang in Kauf nehmen,**“ erklärte der neue CEO Helmut Kaufmann bei der Pressekonferenz. Mit 425.800 Tonnen lag der Gesamtabsatz, bedingt durch den marktbedingten Nachfragerückgang, unter dem Vorjahresniveau (442.000 Tonnen). Dabei würde u.a. die positive Nachfrage im Transportsektor (Luftfahrt, Automobil) die Rückgänge bei industriellen Anwendungen, Sport und Architektur (aufgrund des Rückgangs im Bauwesen) abfedern. **Punkten will das Unternehmen vor allem mit Spezialprodukten.** Kaufmann: **“Wir wollen uns durch Qualität, Flexibilität und besondere Produkte vom Wettbewerb abheben.**“ Seit 2019 wurden etwa 100 neue Produkte am Markt platziert und der **Anteil an Spezialprodukten von 43 Prozent in 2019 auf 57 Prozent in 2023 erhöht.** Dabei handelt es sich u.a. um oberflächenveredelte Produkte für Bereiche wie etwa Architektur oder Beleuchtung, für die eine neue Bandveredelungsanlage um ca. 50 Mio. Euro errichtet wurde. Laut dem CEO handelt es sich dabei **um das größte Investitionsprojekt der letzten Jahre.** Mit einem Ausblick auf das laufende Jahr hält sich das Unternehmen noch zurück. **“Ein Ergebnisausblick in Form einer EBITDA-Bandbreite ist zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der unsicheren Markt- und Wirtschaftsentwicklung verfrüht**“, heißt es. **Die größten Unsicherheiten gibt es im Bereich industrielle Anwendungen und im Bauwesen,** während sich der **Bereich Transport positiv entwickelt.** Diversifikation, sowohl geographisch wie auch bei den Kundensektoren, ist laut dem Vorstand ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. **“Wir werden auf die Kosten schauen und uns aktiv breiter geographisch aufstellen**“, so Kaufmann. Die mittel- und langfristigen CRU-Prognosen zur Bedarfsentwicklung bei Aluminiumprodukten seien **“vielversprechend**“, so der Vorstand. Der Hauptversammlung soll eine **stabile Dividende in Höhe von 1,50 Euro je Aktie** vorgeschlagen werden. Für die Analysten von **Raiffeisen Research entspricht der Dividendenvorschlag den Erwartungen, auch das berichtete EBITDA liegt im Bereich der Prognose.** Die Analysten gehen für das laufende Jahr von einer **stagnierenden EBITDA-Entwicklung** aus und **prognostizieren ein EBITDA von 188 Mio. Euro für 2024.**



Der **Premium-Caterer DO & CO verzeichnet in den ersten drei Geschäfts-Quartalen einen Umsatz von 1.358,24 Mio. Euro (+30,8 Prozent** zum Vorjahreswert in Höhe von 1.038,70 Mio. Euro) und profitiert eigenen Angaben zufolge **in allen Divisionen von einer erhöhten Nachfrage.** Das EBITDA wurde auf 150,27 Mio. Euro (Vorjahresperiode 108,53 Mio. Euro), das EBIT auf 101,8 Mio. Euro (vs. 65,45 Mio. Euro) und das **Konzernergebnis auf 52,92 Mio. Euro (vs. 25,36 Mio. Euro) gesteigert.** Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit 270,66 Mio. Euro ausgewiesen. Mit einem Umsatz in Höhe von **1.001,80 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 759,75 Mio. Euro) verzeichnet der Bereich Airline Catering neuerlich einen Umsatzrekord.** In der neuen Küche in Miami konnten, neben Delta, zusätzlich die Ausschreibungen für Emirates und Qatar Airways gewonnen werden. Als Neukunden in Istanbul wurden Thai Airways und Saudia gewonnen. Saudia konnte auch in Wien als Neukunde begrüßt werden, zusätzlich gewann DO & CO die Ausschreibung der Qatar Airways in Mailand-Malpensa und beliefert diese seit Jänner 2024. Außerdem wurde ab Jänner 2024 erstmals die Fluglinie Air France in New York JFK sowie in Detroit als DO & CO Kunde gewonnen. Ebenso konnte das Unternehmen die Ausschreibung von Turkish Airlines in Detroit für sich entscheiden. In Deutschland konnten Vietnam Air und Air Premia in Frankfurt und Etihad in Düsseldorf als Neukunden gewonnen werden. Der Umsatz in der Division International **Event Catering stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/2024 im Vergleich zum Vorjahr um 31,5 Prozent auf 245,06 Mio. Euro** (VJ: 186,41 Mio. Euro). Hier hebt das Unternehmen u.a. den Grand Prix von Las Vegas, bei dem knapp 70.000 VIP-Gäste betreut wurden, sowie zahlreiche Konzerte und Events in München und wichtige Sport-Events, wie das Champions League-Finale, hervor. Die Division Restaurants, Lounges & Hotels erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/2024 einen Umsatz von 111,38 Mio. Euro (VJ: 92,55 Mio. Euro). Derzeit **ist in allen Divisionen mit weiteren Steigerungen zu rechnen,** so das Unternehmen im Ausblick. **“Nach Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird nun der Schwerpunkt auf interne Effizienzsteigerungen gelegt. Über optimierte Abläufe sowie ein besseres Kostenmanagement sollen höhere Margen erzielt werden**“, so das Unternehmen im Ausblick. Im Bereich Event Catering wird DO & CO wie berichtet etwa die UEFA Fußball-Europameisterschaft im Sommer 2024 betreuen und bei 51 Spielen in allen zehn Stadien für die Umsetzung der Hospitality- und Cateringprogramme für VIP und Partner verantwortlich zeichnen. Zudem wird DO & CO am **US-Markt weiter expandieren und als ersten Schritt die Kapazitäten in New York / JFK wesentlich vergrößern.** Der derzeit stattfindende Umbau sollte im nächsten Quartal beendet sein und damit für neue Kunden zur Verfügung stehen, so das Unternehmen. Zusätzlich wird DO & CO im dritten Quartal des kommenden Geschäftsjahres einen **Demel in Manhattan eröffnen.**



Der Baukonzern **Strabag steigerte die Leistung im Geschäftsjahr 2023 um 8 Prozent auf einen neuen Rekordwert von 19,1 Mrd. Euro.** Wie bereits mitgeteilt, wird für das Geschäftsjahr 2023 eine EBIT-Marge nahe 5 Prozent (2022: 4,2 Prozent) erwartet, was auf positive Ergebniseinflüsse im Segment Nord + West zurückzuführen ist. CEO Klemens Haselsteiner: **„Nach Jahren des Booms durch die Null- und Negativzinspolitik, stand 2023 ganz im Zeichen einer Abkühlung der Baukonjunktur. Besonders stark vom veränderten Umfeld war der Wohnbau betroffen, der bei Strabag jedoch weniger als 10 Prozent der Konzernleistung ausmacht.** In diesen Zeiten spielen wir die Stärken unseres Geschäftsmodells aus: Dank unserer kritischen Größe und breiten Aufstellung nach Ländern und Bausparten, konnten wir die Leistung erstmals auf über 19 Mrd. Euro steigern und unseren sehr hohen Auftragsbestand halten.“ Der Auftragsbestand liegt per Jahresende 2023 bei 23,5 Mrd. Euro (-1 Prozent gegenüber 31.12.2022). Auf Basis des Auftragsbestands, der laut Strabag bereits in das Jahr 2025 hineinreicht, **erwartet der Vorstand für 2024 einen leichten Anstieg der Leistung auf 19,4 Mrd. Euro.** Im Geschäftsjahr 2024 soll eine EBIT-Marge von mindestens 4 Prozent erwirtschaftet werden.

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS  
+43 5372 509 375  
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



## Gesamtumsätze nach Mitglieder - Februar 2024

### Turnover by market participants - February 2024

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	<b>MORGAN STANLEY EUROPE SE</b>	geregelter Markt / regulated market	517.692.132,66	11,0582
			MTF / unregulated market	396.221,44	0,0085
				<b>518.088.354,10</b>	<b>11,0667</b>
2.	GSCCX	<b>GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE</b>	geregelter Markt / regulated market	494.651.961,36	10,5661
			MTF / unregulated market	31.603,97	0,0007
				<b>494.683.565,33</b>	<b>10,5668</b>
3.	MLEPA	<b>BOFA SECURITIES EUROPE SA</b>	geregelter Markt / regulated market	391.933.468,71	8,3719
			MTF / unregulated market	149.784,44	0,0032
				<b>392.083.253,15</b>	<b>8,3751</b>
4.	JPDFR	<b>J.P. MORGAN SE</b>	geregelter Markt / regulated market	380.258.412,30	8,1226
			MTF / unregulated market	106.749,15	0,0023
				<b>380.365.161,45</b>	<b>8,1248</b>
5.	XMSPA	<b>XTX MARKETS SAS</b>	geregelter Markt / regulated market	312.980.966,60	6,6855
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				<b>312.980.966,60</b>	<b>6,6855</b>
6.	UBEFR	<b>UBS EUROPE SE</b>	geregelter Markt / regulated market	297.832.185,77	6,3619
			MTF / unregulated market	415.622,25	0,0089
				<b>298.247.808,02</b>	<b>6,3708</b>
7.	HREDB	<b>HRTEU LTD.</b>	geregelter Markt / regulated market	293.125.852,23	6,2614
			MTF / unregulated market	7.970,74	0,0002
				<b>293.133.822,97</b>	<b>6,2615</b>
8.	CENWI	<b>RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG</b>	geregelter Markt / regulated market	235.087.494,54	5,0216
			MTF / unregulated market	4.005.296,13	0,0856
				<b>239.092.790,67</b>	<b>5,1072</b>
9.	BBIDB	<b>BARCLAYS BANK IRELAND</b>	geregelter Markt / regulated market	200.529.673,46	4,2834
			MTF / unregulated market	1.466.219,56	0,0313
				<b>201.995.893,02</b>	<b>4,3148</b>
10.	EBOWI	<b>ERSTE GROUP BANK AG</b>	geregelter Markt / regulated market	172.794.014,99	3,6910
			MTF / unregulated market	3.758.678,58	0,0803
				<b>176.552.693,57</b>	<b>3,7713</b>
Gesamtergebnis / Total				<b>4.681.509.867,74</b>	<b>100,0000</b>

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

*This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products*

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

*Double counted method*



Die **Gesamtumsätze des Impfstoffherstellers Valneva betragen 2023 153,7 Mio. Euro, gegenüber 361,3 Mio. Euro im Jahr 2022**, wo Umsatzerlöse in Höhe von 280,0 Mio. Euro aus Covid-19-Lieferverträgen verbucht wurden. Die Produktumsätze von Valneva erreichten 2023 144,6 Mio. Euro (2022: 114,8 Mio. Euro). Laut Valneva sollen die **Produktumsätze im Jahr 2024 voraussichtlich zwischen 150 Mio. und 180 Mio. Euro liegen, abhängig von der Verfügbarkeit von IXIARO® und Produkten von Drittanbietern sowie der Umsatzentwicklung von IXCHIQ®** im Einführungsjahr in den Vereinigten Staaten. Die sonstigen Erträge werden auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2023 erwartet. Die sonstigen Erträge werden laut Valneva zwischen 95 Mio. und 105 Mio. Euro erwartet, einschließlich des Anfang 2024 für 95 Mio. Euro verkauften PRV.

Die **Raiffeisen Bank International AG (RBI) will sich aus Belarus zurückziehen**. Man sei in **fortgeschrittenen Verhandlungen über den Verkauf des Anteils von 87,74 Prozent an der Priorbank JSC** samt deren Tochtergesellschaften mit Sovem 1 Holding Limited, einem Investor aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, teilt die Bank mit. Die Transaktion würde auf Konzernebene zu einem Verlust in Höhe von rund 225 Mio. Euro führen, der sich aus der Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert des Eigenkapitals der Priorbank JSC ergibt. Bei Closing würde in der Erfolgsrechnung des RBI-Konzerns ein zusätzlicher negativer Effekt von etwa 450 Mio. Euro entstehen, der aus der Umgliederung überwiegend historischer Währungsverluste resultiert, die bis zum Closing im sonstigen Ergebnis erfasst werden, wie die RBI mitteilt.

Am **Flughafen Wien wird um 420 Mio. Euro ausgebaut und die Arbeitsgemeinschaft aus Porr, Ortner und Elin hat den Auftrag für den Bau der Süderweiterung erhalten**, das **Auftragsvolumen für die Arbeitsgemeinschaft beläuft sich auf 265 Mio. Euro**. Auf 70.000 m<sup>2</sup> entstehen moderne, offen und großzügig gestaltete Aufenthaltsbereiche, neue Lounges sowie umfangreiche Gastronomieflächen, Einkaufsmöglichkeiten und 18 Busgates. Die weitgespannte Glasfassade präsentiert sich als „Fenster zur Welt“. Flughafen Wien-Vorstand Günther Ofner: „Die Süderweiterung ist ein Schlüsselprojekt unserer Qualitäts- und Investitionsoffensive der nächsten Jahre. **Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten startet nun die intensive Bauphase für das 420 Mio. Euro Projekt, das zur Gänze aus dem künftigen Cash-Flow, also ohne Kredite, finanziert wird.**“



#### #INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

**Die Randeffekte der Zinsentscheidungen setzen die Märkte unter Umsetzungsdruck**. Im vergangenen Jahr waren die Aktienmärkte von ziemlich wenigen Unternehmens-Transaktionen und Neu-Emissionen begleitet gewesen. Die Unsicherheiten gegenüber dem Zinsumfeld und ein immer höher steigendes Renditepotential bei Anleihen wurde auf die Aktienwaage gelegt und sorgte für Skepsis. Inzwischen hat sich das Blatt der Zinserwartungen gewandelt. Notenbanken haben ihre kurzfristige Pause in eine längerfristige mit Potential baldiger Zinssenkungen gewandelt. Die Märkte haben aber auch hier, wie zuvor bei den Erhöhungen, die Potentiale weiterer Senkungen viel stärker in ihren Erwartungen aufgenommen. Jetzt beginnen sich die Reflexe darauf in der Real-Wirtschaft an die Oberflächen zu arbeiten: trotz, oder gerade wegen gestiegener Zinsen gibt es plötzlich Übernahmefantasien Masse.

**Die Ursachen dafür** sind in den unterschiedlichen Refinanzierungskräften der Unternehmen zu finden. Je schwieriger es Firmen fällt, neues Geld für Expansion oder technologische Entwicklung zu bekommen, umso eher weckt es die Konkurrenz oder andere Unternehmen mit mehr Finanzflexibilität auf, sich Umsatz, Marktanteile oder Wissen durch Beteiligungen oder gar Übernahmen zu holen. Diese Umstände werden durch die Banken, die immer wieder sprunghafte Anpassungen in ihren Risiko- und damit Sicherheitspräferenzen für Kredite vornehmen, zusätzlich befeuert. In Österreich sehen wir beispielsweise etliche, nahezu schmerzhaft gefühlte Versuche, via Hybridkapital oder wenn gar nichts geht Kapitalerhöhungen dem Druck der Banken ein Gegengewicht entgegenzustellen. Automatisch werden diese Unternehmen dadurch auch zum Ziel von M&A-Gedanken Dritter. Wird bei uns in Österreich nicht so leicht vonstattengehen, denn hierzulande ist eine Firmenübernahme offensichtlich immer ein politisches Thema, weil Ausverkauf ans Ausland oder so, aber im Rest der Welt passiert es gerade in ziemlich wachsender Form.

**So werden in der Pharmabranche** gerade wieder enorme Summe für Übernahmen bezahlt. Und es wird auch nicht mehr so ängstlich die Börsenübernahme gescheut. Genauso bei Technologie. Dort war und ist schon immer ein hoher Anteil an Firmenübernahmen präsent. Doch heuer waren bereits im Jänner etliche Transaktionen publik. Mittlerweile stellt sich sogar die Finanzindustrie auf diesen Faktor ein. Die Übernahme-Potentiale werden analysiert und als eigene Kategorie, M&A-Companies oder Risk-Arbitrage Companies selektiert. Die Aufgaben die sich aktivistische Investoren früher im Stillen gestellt und bearbeitet haben werden von der Industrie derzeit sogar vorgekauft.

**Ein Nebeneffekt dieser Ereignisse** ist jener, dass die kleineren Unternehmen von den Größeren geschluckt werden. Umgekehrt nach wie vor extrem selten. Logisch. Der Size-Faktor bleibt aus dieser Sicht gegen die Small-Caps gerichtet.



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS  
+43 3842 200-5925  
P.GEBHARDT@ATS.NET





## ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 2/2024

Gesamtbörseumsätze 3/2023 bis 2/2024 der prime market-Werte

Ranking Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 2/2024)	
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	37.719	18,28%	13.127.967.595
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	30.057	14,57%	6.644.286.178
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	19.973	9,68%	4.522.626.933
4.	5.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	17.452	8,46%	4.011.770.798
5.	7.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	13.318	6,46%	3.229.476.867
6.	6.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	13.170	6,38%	3.565.774.874
7.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	12.496	6,06%	4.262.049.206
8.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	11.652	5,65%	3.209.513.686
9.	11.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	10.621	5,15%	1.264.638.151
10.	19.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	5.068	2,46%	891.208.470
11.	10.	EVN AG	AT0000741053	4.536	2,20%	1.273.608.566
12.	21.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	4.390	2,13%	568.482.538
13.	20.	LENZING AG	AT0000644505	4.078	1,98%	578.849.821
14.	15.	DO & CO AG	AT0000818802	3.126	1,52%	1.036.003.568
15.	17.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.090	1,50%	971.871.018
16.	23.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	2.321	1,12%	471.594.273
17.	14.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.074	1,01%	1.036.300.693
18.	13.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.959	0,95%	1.038.080.691
19.	16.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	1.626	0,79%	1.010.343.895
20.	12.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.392	0,67%	1.204.164.770
21.	18.	STRABAG SE **	AT000000STR1	1.153	0,56%	896.480.463
22.	26.	PORR AG	AT0000609607	650	0,32%	267.018.117
23.	33.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	587	0,28%	108.654.086
24.	25.	PALFINGER AG	AT0000758305	537	0,26%	363.887.936
25.	24.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	373	0,18%	417.913.360
26.	30.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	355	0,17%	169.430.735
27.	32.	EUROTELESITES AG *	AT000000ETS9	310	0,15%	126.210.269
28.	31.	FACC AG	AT00000FACC2	282	0,14%	139.743.391
29.	27.	S IMMO AG	AT0000652250	275	0,13%	220.514.165
30.	28.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	204	0,10%	181.520.276
31.	29.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	190	0,09%	179.202.298
32.	39.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	189	0,09%	50.507.107
33.	37.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	163	0,08%	80.777.408
34.	38.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	142	0,07%	62.608.091
35.	9.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	138	0,07%	1.442.558.697
36.	35.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	137	0,07%	104.135.619
37.	34.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	128	0,06%	104.898.065
38.	22.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	122	0,06%	507.586.831
39.	42.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	92	0,04%	22.284.501
40.	36.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	74	0,04%	100.265.499
41.	40.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG *	AT0000A325L0	59	0,03%	43.857.408
42.	41.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	12	0,01%	27.191.077
		<b>Summe</b>		<b>206.293</b>	<b>100,00%</b>	

\* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

\*\* Der durchschnittliche Tagesumsatz beinhaltet die Umsätze aus zwei ISINs: AT000000STR1 und AT0000A36HH9

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.



**Ein Grund mehr für diese Asset-Klasse**, alles nur Mögliche an Energie und Management-Willen zu sammeln um genau das nicht oder wenn, dann sehr bewusst zu erzeugen. Keine Zeit für Eitelkeiten.

### #MARKET & ME 16.2.

**Nachlese Podcast Donnerstag** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5360/>

- **Holger Zschäpitz** (AAA) vermisst Aktienkultur in Österreich

- Spoiler: Liebesgeschichte mit der **Asfinag** findet Fortsetzung, Auflösung wird folgen

- **Börsenradio Live-Blick 16/2:** DAX-Rekordjagd + Verfallstag = Bären heute unter Druck, Treasury-Festspiele Siemens, guter Porr-Move. Hören: <https://open.spotify.com/episode/7HKE2Q8upovqhfsDmzhsF8>

- **Thomas Mraz** ist Inspektor Putschedl in den Vorstadtweibern, Papa Strobl bei School of Champions, genialer Sparringpartner von Michael Niavarani und ehemaliger Mitarbeiter im Marketing der **Wiener Börse**. Wir reden über eine Lehre im grafischen Gewerbe, Jahre im Copyshop und über die ÖTOB in Zeiten der Fusion zwischen Börsekammer und Terminbörse. Wie cool oder uncool waren die BörsianerInnen damals? Wäre Rüdiger Rucker ein guter Schauspielkollege? Es waren gute Zeiten, trotzdem entschied sich Thomas, im Max Reinhardt Seminar vorzuspielen, ist auch in die zweite Runde gekommen, aber nicht weiter. Dafür ist er ins Konservatorium der Stadt Wien weitergezogen und die TV-Star-Geschichte nahm ihren Lauf. Wir sprechen aber auch über eine persönliche Niederlage, über ein altes unveröffentlichtes Projekt mit seinem Ex-Börsekollegen Wolfgang Bendel, über den Wunsch, einen Bösewicht in einem James Bond Film zu spielen. Aber was sollte dieser Bond-Gegenspieler als Waffe einsetzen? Mit einer weiteren Erhöhung der KEST drohen? Bei allen anderen Möglichkeiten - Stichwort Beckenrandman - sind wir ins Batman-Universum abgedriftet. Ach ja: Mein Sohn schaltet sich in die Folge ein und meint, dass Papa Strobl der professionellste in der School of Champions Serie ist. Es wird Zeit für den Österreichischen Filmpreis ... Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5361/>

<http://www.thomas-mraz.at>

Encyclopaedia Niavarantica mit Thomas Mraz: [https://www.youtube.com/playlist?list=OLAK5uy\\_nW9cB6QBM3Sbyz6zUmEq5-RCwONWFzW6Y](https://www.youtube.com/playlist?list=OLAK5uy_nW9cB6QBM3Sbyz6zUmEq5-RCwONWFzW6Y)

### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 16.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Porr kauft die im Jahr 2007** über die Zweckgesellschaft ABAP Beteiligungs Holding GmbH ausgegebenen und im Jahr 2019 an die Porr AG als Emittentin übertragenen **Genussrechte (AT0000A086F0) vom alleinigen Investor zur Gänze zurück**. Das Nominale beläuft sich auf **40 Mio. Euro**. Dadurch wird das Hybridkapital der Porr weiter reduziert. „Dank unseres Fortschritts im Forderungsmanagement und der sehr erfreulichen Steigerung der Eigenkapitalquote können wir mit diesem Schritt die **Refinanzierung unserer Hybridinstrumente abschließen und gleichzeitig unsere Kapitalkosten reduzieren**. Durch unsere positive Geschäfts- und Ergebnisentwicklung erwarten wir weiterhin eine nachhaltige Eigenkapitalquote von über 20 Prozent,“ sagt CEO Karl-Heinz Strauss.

**Bei DO & CO wird gebaut:** Der Umbau der Traditions-Konditorei Demel am Wiener Kohlmarkt, mit dem Ausbau des Retail-



**Die Zeiten  
ändern sich.  
Die Banken  
auch.**

**Immobilien sind  
Werte mit Seele**  
[www.wienerprivatbank.com/immobilien](http://www.wienerprivatbank.com/immobilien)  
**T +43 1 534 31 - 0**  
[immobilien@wienerprivatbank.com](mailto:immobilien@wienerprivatbank.com)

**WIENER PRIVATBANK**

Bereichs sowie einem neuen Team, haben dazu geführt, dass Demel den Umsatz in etwa verdoppeln und die Margen deutlich verbessern konnte. Vor allem der berühmte Kaiserschmarren to-go wird stark nachgefragt, erklärte DO & CO-CEO Attila Dogudan im Investoren-Call zu den gestern vorgelegten Neunmonats-Zahlen. Das veranlasst den DO & CO-Gründer nun, auch in Manhattan einen Demel zu eröffnen. **Umgebaut wird aber nicht nur beim Demel, sondern auch bei den Gourmet-Küchen am JFK Airport in New York sowie in Istanbul.** In Istanbul entsteht laut Dogudan die größte Gourmetküche Europas. Notwendig ist der Ausbau aufgrund des massiven Flottenaufbaus und den daraus resultierenden größeren Volumina beim langjährigen Partner Turkish Airlines. In Betrieb gehen soll die erweiterte Küche in Istanbul in 2026. Die Kosten beziffert Dogudan mit 30 bis 40 Mio. Euro, die man sich aber mit dem Partner teilt. Am JFK Airport werden die Kapazitäten ebenso ausgebaut und im 1. Quartal in Betrieb gehen. Auch dort gibt sich der CEO hinsichtlich neuer Verträge sehr zuversichtlich. Das Unternehmen nimmt laufend an Ausschreibungen teil und ist optimistisch mit Frische, Regionalität, Flexibilität und vor allem Qualität punkten zu können. **„Die Qualität ist der Treiber für den Profit“**, so Dogudan.



Der in der Schweiz notierte Verpackungshersteller **Aluflexpack AG, der bekanntlich zu Michael Tojners Montana Tech Components (MTC) gehört**, bekommt einen neuen Eigentümer, und zwar die österreichische Constantia Flexibles, die vor ca. zehn Jahren als Börsenkandidat galt. Constantia habe eine Vereinbarung zum Erwerb von rund 57 Prozent der Aktien der Aluflexpack AG durch Montana Tech Components und Xoris GmbH getroffen, heißt es in einer Mitteilung. Constantia plant ein Übernahmeangebot in Cash für alle öffentlich gehaltenen Namenaktien von Aluflexpack für CHF 15,00 je Aktie bis CHF 18,75 je Aktie. Die Aluflexpack-Aktie schloss am Donnerstag bei 8,71 CHF, der Ausgabepreis beim IPO im Juni 2019 lag bei 21,00 CHF.



AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

**Telekom Austria Deputy-CEO Thomas Arnoldner im börsenradio-Interview:** „Uns ist es wichtig, unseren Mobilfunkkunden und -kundinnen mehr Leistung und **ein besseres Service bieten zu können**. Darauf beruht auch unser Wachstum. Das Wachstum im Mobilfunkbereich beruht im Wesentlichen auch auf dem Machine-to-Machine-Business, hier ist die Penetration noch nicht so groß und hier können wir neue Vertragsverhältnisse gewinnen. Außerhalb dieses Bereich **besteht das Wachstum darin, dass unsere Kunden mehr Datenvolumen, neue Dienstleistungen, etwa im Cybersecurity-Bereich oder TV-Bereich bekommen.**“

Zu für ihn wesentliche **Kennzahlen:** „Wir schauen eigentlich auf zwei Kennzahlen, die **EBITDA-Entwicklung und die Cashflow-Entwicklung**. Diese Kennzahlen sagen am meisten über die langfristige bereinigte operative Entwicklung des Geschäfts aus.“

Zu einer möglichen geographischen Expansion: **„Wir glauben, dass wir in den bestehenden Märkten noch viel Potenzial haben.** Wir sind in den meisten unserer Märkte in einer Nr. 1- oder einer stabilen Nr. 2-Position und wollen noch wachsen, etwa bei den Marktanteilen, bei der Breite der Dienstleistungen. Das Gute ist, wir sind eines der finanzstärksten Telekom-Unternehmen in Europa. Das gibt uns auch das Potenzial zu reagieren, wenn anorganisches Wachstumspotenzial besteht.“ Zur Dividende: „Es zeichnet uns aus, dass wir ein verlässlicher Dividendenzahler sind. Die Dividende ist sehr gut abgesichert. **In Summe bieten wir eine attraktive Kombination aus solider Dividendenrendite, die sehr gut abgesichert ist und einer Bewertung, die viele Analysten als sehr attraktiv ansehen, sowie einer soliden Bilanzstruktur und einem ausgezeichneten Wachstums-Trackrecord der letzten Jahre.**“

<https://audio-cd.at/page/brn/43016/>



#MARKET & ME 19.2.

**Nachlese Podcast Freitag** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5368/>

- Februar-Verfallstag, Constantia Flexibles will Aluflexpack, die Aktie letzterer steigt 66 Prozent (Morphosys lässt grüßen)
- **Carolina Burger** ist Kommunikationsmanagerin bei Austrian Power Grid und langjährige Wegbegleiterin. Wir sprechen über Agenturzeiten, einen Job bei der Kindernothilfe, dann den Kaltstart beim Format, dem wichtigsten Finanzmagazin seiner Zeit (sag ich). Caro war dort lange Jahre aktiv, als Mentor kann Martin Kwauka genannt werden, wir sprechen über das Aufreißen von Stories, über Assh.... Backed Securities und vieles mehr. Es folgte der Wechsel zur Uniqa Österreich, dort war sie als Pressesprecherin für die Versicherungsprodukte zuständig. Ihr Chef: Sir Hartwig Löger, jetzt VIC-CEO und zwischenzeitlich Finanzminister. Dann wirkte Caro als Pressesprecherin bei Novomatic, ihr Chef war damals Stefan Krenn, der vor wenigen Tagen in den Novomatic-Vorstand berufen wurde. Auch da zollt sie Respekt. Seit 2019 ist sie für die Verbund-Tochter APG tätig, heuer feiert Caro ihren 5er. Es sind 5 Jahre, in denen die Stromwirtschaft eine Ereignisdichte hatte, die es wohl in den 30 Jahren davor nicht gegeben hat. Wir sprechen über Stromautobahnen, Netze, Erneuerbare, Energiewende. Lob gibt es auch da für den direkten Chef Christoph Schuh (ich muss sagen, es taugt, mir dass mal alle Chefs einer Karriere gut wegkommen).



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS  
+43 7221 701-292  
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Privat ist Caro der Faszination Pferde erlegen, sie ist seit kurzem auch leidenschaftliche Dressurreiterin. Und dann sprechen wir noch über Real Money Investments in US-Aktien. Ich habe selten so einen offenen Gast gehabt. Bei der Aufnahme brachte Caro spontan viele Dinge ein. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5374/>

- den heutigen Podcast mache nicht ich, sondern mein Kumpel **Reggie Amartey**, der das einfach einmal probieren wollte. Und sein 1. Gast ist gleich top: Neo-Rapidlerin **Lisa Rammel**. Der Werdegang der 24-jährigen führte sie trotz stetem Verletzungspech vom lokalen Fußball-Unterhaus über unzählige Stationen und Herausforderungen auf und neben dem Platz "dank ihrer unermüdlichen mentalen Stärke" (Reggie) zu einem der größten Fußballklubs der österreichischen Fußballgeschichte: SK Rapid Frauen. Lisa spricht mit Reggie, wie sie sich ab dem ersten Match mit 16 Jahren in die Köpfe und Herzen der Fans gespielt hat, wie sie mit Rückschlägen umgeht und was jetzt ihre großen Ziele sind. Ich sage großen Dank an beide. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5369/>

**SK Rapid Frauen:** <https://www.skrapid.at/de/startseite/news/news/aktuelles/2024/02/das-sind-unsere-ersten-fixen-spielerinnen-fuer-die-frauenteam>

- **D-Roadshow Österreich:** Telekom Austria als Star der Woche, Ö-News Woche 7, Beispiel täglicher Live-Blick DAX/ATX Hören: <https://open.spotify.com/episode/4PZaDeFrEyvaHh1OkFLF7j>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **UBM startet den Vertrieb für den Bauteil 1 der Timber Factory in der Münchener Baubergstraße**. Der Gebäudekomplex ist laut UBM Münchens erster Gewerbe-Campus in Holz-Hybrid-Bauweise und mit insgesamt rund **59.500 Quadratmetern Bruttogrundfläche das größte Holzbauprojekt Münchens**. Ab Ende 2026 soll die Timber Factory einen Mix aus Produktions- und Entwicklungsflächen sowie Büro- und Einzelhandelsflächen für unterschiedliche Gewerbe- und Light-Industrial-Lösungen aus den Bereichen Life Science, Automotive, Robotik, Elektromobilität oder IT bieten. UBM-CEO Thomas G. Winkler: "Die Timber Factory bietet, was München braucht: **einen ganzen Campus für Gewerbe, in Holzbauweise zur Reduktion des CO2-Fußabdrucks, geeignet für Start-ups wie für Headquarters.**" Hans-Peter Weiss, CEO der ARE Austrian Real Estate, die gemeinsam mit UBM entwickelt: "Neben der Holzbauweise ist auch das Energiesystem der Timber Factory mit **Wärmepumpen, PV-Anlagen und Ökostrom** klimafreundlich, da es ohne fossile Brennstoffe auskommt."

Die **Erste Group hat ihr jüngstes Aktienrückkaufprogramm mit 16. Februar 2024 beendet**. Der **maximale Gegenwert in Höhe von 300 Mio. Euro, der bei der Hauptversammlung beschlossen wurde, ist erreicht worden**. Insgesamt wurden 8.887.092 Stück Erste Group-Aktien erworben, das entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,07 Prozent. Der gewichtete Durchschnittswert der rückerworbenen Aktien lag bei 33,76 Euro, so die Bank. Das Rückkaufprogramm lief seit 16. August 2023.

Karriere-Tipp: Der **Flughafen Wien veranstaltet am 5. März den Security Job Day**, bei dem sich alles um Sicherheits-Jobs am Airport handelt. Interessierte können sich über Berufe bei **Polizei, Flughafen Wien und VIAS** (Vienna International Airport Security Services) informieren, der **Hundestaffel** bei der Arbeit zusehen, die Fahrzeuge der Polizei besichtigen, eine **Röntgenbildanalyse** am Computer ausprobieren oder selbst bei einer Kontrollstraße eine Sicherheitskontrolle durchführen. Eine Anmeldung für einen der Slots (13.00 - 14.30 Uhr oder 15.00 bis 16.30 Uhr) unter <https://karriere.viennaairport.com/securityjobday> ist erforderlich.

## #MARKET & ME 20.2.

**Nachlese Podcast Montag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5377/>

- tolles börsliches Fluggäste-Sujet

- ABC Audio Business Chart Folge #92: **Die wertvollsten Marken der Welt** (Josef Obergantschnig)

Im Jahr 2024 sind Markenwerte und Patente zu den wertvollsten Vermögenswerten eines Unternehmens avanciert. Noch vor einigen Jahrzehnten dominierten Gebäude, Fabrikhallen oder Grundstücke. Die Top-100-Marken der Welt sind insgesamt 5 Billionen US-Dollar wert, was einem durchschnittlichen Markenwert von beeindruckenden 50 Milliarden US-Dollar pro Marke entspricht. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, welche Unternehmen auf den höchsten Markenwert bauen können, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5379/>

- **Börsenradio Live-Blick 20/2:** DAX müde, Bayer mit Dividenden-Kürzungs-Rechnung, Shorts-Abbau adidas / Sartorius, Wienerberger Upgrade, Hören: <https://open.spotify.com/episode/55qOBgD8Mzk8BNHCURF8v3>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Kapsch TrafficCom hat den Auftrag erhalten, auf den Autobahnen A43, A41 und A49 südlich von Lyon ein Multi-Lane Free-Flow (MLFF)-Mautsystem zu errichten**. Dieses Projekt umfasst die Installation von fast 30 zusätzlichen Mautbrücken auf rund 430 Autobahnkilometern. Michael Weber, Head of Sales EMENA bei Kapsch TrafficCom, kommentiert das Projekt:





“Gemeinsam mit unseren kürzlichen Erfolgen in der Schweiz, in Serbien und auch in Spanien stellt dieses Projekt einen bedeutsamen Schritt in der Weiterentwicklung der Maut in Europa dar.” **Bei dem neu eingeführten System handelt es sich um ein Hybridmodell, das die herkömmlichen Eingangsmautstellen ersetzt.** Die endgültige Inbetriebnahme des Systems ist für 2026 geplant.

Die **Strabag SE** setzt, wie berichtet, aktuell **Kapitalmaßnahmen zur Reduktion des Anteils von MKAO „Rasperia Trading Limited“** des sanktionierten russischen Staatsbürger Oleg Deripaska um. Die **Eintragung der Durchführung der ordentlichen Sachkapitalerhöhung** ist, nach Ablauf der sechsmonatigen Wartefrist gemäß Aktiengesetz, **nach derzeitigem Stand für Donnerstag, 21.3.2024 geplant.** Die neuen **Aktien aus dieser Kapitalerhöhung sollen danach umgehend** an die Inhaber der bestehenden Strabag-Aktien mit der ISIN AT0000A36HH9 (Strabag SE – Ausschüttung Aktienvariante) **ausgegeben werden**, wie das Unternehmen bekanntgibt. Damit soll der Anteil von MKAO „Rasperia Trading Limited“ auf unter 25 Prozent, konkret auf rund 24,1 Prozent, sinken. Relevante Nachteile und Risiken für die Strabag SE sollen damit reduziert werden, so der Baukonzern.

Wie der KSV-Website zu entnehmen ist, ist das **Fintech Finabro in Konkurs.** Das Unternehmen, in das mitunter **Uniq Ventures investiert** hat, hat eine digitale Lösung zur betrieblichen Altersvorsorge entwickelt und mit den größten heimischen Versicherungsunternehmen kooperiert.

Aktienkäufe: Im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms hat **Zumtobel im Zeitraum vom 12. bis 16. Februar 2024 weitere 14.736 Aktien erworben.** Wie berichtet, will der Lichtkonzern im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 bis zu 1 Mio. Aktien erwerben, bisher wurden 140.927 Stück gekauft.

## #MARKET & ME 21.2.

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5377/>

- The Wild Gregor Rosinger und ganz hinten was Freches

- **Börsenradio Live-Blick 21/2:** Früher, aber kurzer DAX-Ausflug 17100, neuer Challenger für Zalando, Siemens Energy ausgeschieden Hören: <https://open.spotify.com/episode/2Ht9vckm4ZMLpkpqXgbbpQR>

- **Thomas Steiner** ist Direktor der Österreichischen Nationalbank, war davor Vorstand der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA). Thomas überrascht gleich mit seiner Einstiegsstory in die Finanzwelt als hochinteressierter Kunde der direktanlage.at und mit einem Job beim Season-Sponsor Societe Generale. Wir sprechen über Händlerzeiten bei Bank Austria/HVB und den Wechsel in die Politik, im Innen- und Finanzressort ging es meist um Budgetthemen. In den Zehnerjahren war Thomas im Zweivorstand der OeBFA, die legendäre 100jährige Bundesanleihe ist nur ein Thema, das in diese Zeit fällt. Seit 2019 ist Thomas im vierköpfigen Direktorium der Nationalbank, dort u.a. für das Treasury zuständig. Ich bin zwar leider etwas verkühlt an diesem Tag, darf ihn aber alles fragen: Wie fühlt man sich im Treasury, wenn ein EZB-Entscheid sagt, man muss Anleihen kaufen und der Marktmensch in einem aber vielleicht das Gegenteil für sinnvoll hält? Wäre es spannend, mit der OeNB börsennotiert zu sein, wie es etwa bei der SNB der Fall ist? Wir reden auch über den Kauf von Gold, Aktien und sogar Musikinstrumente. Ich biete spontan ein Keyboard aus dem Privatbestand (scherzhaft) und österreichische Aktien generell (ernst gemeint) zum Kauf an. In beiden Fällen sind meine Sales-Bemühungen nicht so erfolgreich: Das Pouvoir, österreichische Aktien zu kaufen, hätte Thomas, aber das Thema sei derzeit nicht so angesagt. Abschließend bitte ich den größten Arbeitgeber des Alsergrundes um ein paar Worte zu auch meinem Arbeitsbezirk. Hören: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/5385/>

<https://www.oenb.at>

Der Nationalbank Podcast: <https://open.spotify.com/show/3JvmbQabX356pUfq48mcXo>

Bezirkspodcast 1090 Alsercast: <https://audio-cd.at/search/alsercast>

Thomas bei Niko Jilch: <https://www.youtube.com/watch?v=WfaaJYQGKLU>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Wienerberger hat 2023 ein operatives EBITDA von 811 Mio. Euro** (2022: 1.026,2 Mio. Euro) erreicht und liegt damit innerhalb der eigenen Guidance von 800 bis 820 Mio. Euro. Das **Netto-Ergebnis liegt bei 334 Mio. Euro** (2022: 568 Mio. Euro). Der Umsatz wird mit 4,2 Mrd. Euro ausgewiesen (2022: 4,98 Mrd. Euro). Laut CEO Heimo Scheuch seien die Endmärkte aufgrund der Effizienz-Verbesserungen, sowie dem strikten Kosten- und Preismanagement erneut outperformt worden. Er gab sich im Con-



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

[www.warimpex.com](http://www.warimpex.com)

ference Call zuversichtlich, **auch 2024 eine Outperformance zum Markt erreichen zu können**. Im Jahr 2023 konnten 81 Mio. Euro an Fixkosten eingespart werden, in 2024 sollen die eingeleiteten Maßnahmen weitere 20 Mio. Euro an Einsparungen bringen, wie das Management beim Conference Call betonte. Der Vorstand wird der Jahreshauptversammlung die **Ausschüttung einer stabilen Dividende von 0,90 Euro pro Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorschlagen**. Dies war vom Markt erwartet worden. Wienerberger ist zuversichtlich, dass die Terreal-Transaktion im 1. Quartal 2024 abgeschlossen sein wird und erwartet einen Ergebnisbeitrag, u.a. auch aus Synergien, in Höhe von 90 Mio. Euro in 2024. Wie das Management beim Conference Call auch mitteilte, sei im Februar 2024 der Exit aus Russland über ein Management Buy Out finalisiert worden, das Geld sei auch schon am Konto eingelangt. Russland habe weniger als 1 Prozent des Umsatzes ausgemacht. Ausgehend von den Annahmen, dass sich die im 4. Quartal 2023 beobachtete Marktentwicklung 2024 fortsetzt – insbesondere in der ersten Jahreshälfte – und dass Terreal ab dem zweiten Quartal 2024 einen positiven Ergebnisbeitrag leistet, wird für das Gesamtjahr 2024 ein operatives EBITDA im Bereich von 860 bis 890 Mio. Euro erwartet, so das Unternehmen. Mittelfristig (bis 2026) geht das Unternehmen von einem EBITDA von mehr als 1,2 Mrd. Euro aus. Dazu soll neben der Erholung der Housing-Märkte auch die Terreal beitragen (2024 mit 90 Mio. Euro, 2026 mit 130 Mio. Euro).

Seitens der **Analysten von Raiffeisen Research heißt es zum Ausblick auf 2024**: „Zwar sollte sich die Wohnbauaktivität im Laufe des Jahres zunehmend stabilisieren, allerdings kann der **Gewinnausblick für das Geschäftsjahr 2024 nicht vollumfänglich überzeugen**. **Nachdem das Unternehmen noch kürzlich von einem EBITDA von etwa 900 Mio. Euro (einschließlich 100 Mio. Euro von Terreal) ausging, ist zu konstatieren, dass das untere Ende der nun ausgegebenen Gewinnspanne eine gewisse Abwärtsrevision impliziert.**“

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/24 erzielte die **Kapsch TrafficCom Group einen Umsatz von 400 Mio. Euro, der um 4 Prozent unter dem Vorjahreswert liegt**. Zu diesem Rückgang trug laut dem Unternehmen unter anderem eine im ersten Quartal erfolgte Kundengutschrift in Höhe von 6 Mio. Euro bei. Im dritten Quartal konnte Kapsch TrafficCom zwar durch gute Projektfortschritte einen höheren fakturierten Umsatz erzielen, der zu einem entsprechenden Mittelzufluss führt. Dieser sei jedoch durch Umsatzabgrenzungen aus angearbeiteten Aufträgen der Vergangenheit sowie durch Margenwertberichtigungen um 18 Mio. Euro reduziert worden, wie das Unternehmen erklärt. Ein bedeutender Meilenstein war im Juli die **Einigung in dem Schiedsverfahren des Joint Ventures autoTicket mit der Bundesrepublik Deutschland. Sie führte bislang zu einem Mittelzufluss von 79 Mio. Euro, der sich mit 72 Mio. Euro im EBIT zeigte und die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten im Ausmaß von 63 Mio. Euro ermöglichte**, so das Verkehrsmanagement-Unternehmen. Das EBIT stieg demnach von 9,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 70,0 Mio. Euro. Bereinigt um die Effekte der Einigung in Deutschland, der Kundengutschrift und der Projektmargenanpassungen wäre das EBIT für die ersten drei Quartale bei insgesamt 13 Mio. Euro gelegen. Das Periodenergebnis verbesserte sich von 2,3 Mio. Euro auf nunmehr 38,3 Mio. Euro. „Obwohl wir nach wie vor relativ hohe Wertberichtigungen aus alten Aufträgen hatten, **geling es, das Ergebnis zu stabilisieren**. Aufgrund einer wesentlichen Verbesserung unserer Organisation und unserer Prozesse sehen wir eine drastische Einschränkung der Notwendigkeit von Wertberichtigungen in der Zukunft. Sowohl Produktqualität als auch eine entsprechend niedrigere Kostenbasis werden nicht nur unsere Ergebnisse verbessern, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom. Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwartet der Vorstand unverändert ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT). Kapsch TrafficCom konnte im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres **zahlreiche Neuprojekte gewinnen, die eine profunde Basis für weiteres Wachstum bilden** und auch strategische Bedeutung haben, wie das Unternehmen betont. Zudem würden noch weitere Projekt-Ausschreibungen vor der Vergabe stehen.

## AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

**RWT-CEO und Gründer Reinhard Thor** im boersenradio-Interview zum Listing am 4. Dezember im direct market plus der Wiener Börse: „Das war schon ein sehr spannender Moment, wenn das eigene Unternehmen, das man vor einem Viertel Jahrhundert gegründet hat, **an der Wiener Börse seinen Platz gefunden** hat. Wir haben sehr große Freude. **Wir sind jetzt dabei die Firma zu bewerben**. Es kommen in Zeitschriften demnächst bis zu 4 seitige Berichte und auch über Social Media-Kanäle gibt es eine Kampagne. Darin wollen wir zeigen, wie wir aufgestellt sind und was unsere Alleinstellungsmerkmale sind. Wir können zB jeden Teil eines Motors herstellen. **Der Motorsport ist dabei unser Aushängeschild, aber auch die Basis für viele andere Bereiche.**“

Zum erworbenen Wasserkraftwerk: „Mit dem Kauf des Wasserkraftwerks und dessen Ausbau können wir den eigenen Strombedarf decken und dann sogar überschüssige Energie verkaufen. **Gerade in Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ist die eigene Erzeugung von grünem Strom wesentlich.**“

Zum abgelaufenen Geschäftsjahr: „**Wir werden mit einem Umsatz in Höhe von 9 Mio. Euro ein Rekordjahr haben und sind sehr zuversichtlich für die Zukunft**, da wir in Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit investiert haben. Wir haben **immer auf die Nachhaltigkeit geachtet und das rechnet sich jetzt**. Die Auftragslage schaut gut aus. Wir haben neue Mitarbeiter dazubekommen und sind nun bei einer Zahl von 35 Mitarbeitenden. Wir wollen die **Zweistelligkeit beim Umsatz in den nächsten Jahren schaffen.**“

## #INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

**Die Volatilität als Absicherung gegen Glaskugeln.** Unsere aktuellen Märkte haben es schon in sich. Aus depressiven Wirtschaftsnachrichten werden Kursbewegungen, die sich innerhalb von 48 Stunden komplett widersprechen und im Gegenzug werden aus optimistischen volkswirtschaftlichen Daten Interpretationen gezogen, die in ihren Umsetzungen



wiederum tagelange Kehrtwenden provozieren. Und die Sprache der Politik ist gegenüber diesen wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen auch nicht mehr eindeutig zuordenbar. Zwischen „ernst genommen“, „wie befürchtet“ und „lächerlich aber deswegen gefährlich“ liegen die Bandbreiten der Kommentare. Leadership oder Guidance sehen anders aus. Die Märkte flogen aber trotz dieses Durcheinanders auf Rekordstände nach oben und halten sich dabei bereits wieder, wie schon im vergangenen Jahr, an Indizes oder ETFs an, die man, wenn irgendein Risk-Manager wieder nach dem Exit ruft, einen raschen Solchen versprechen. Stolperfälle vorprogrammiert.

**Nun, trotz all dieser irritierenden und bisher kurzfristigen Bewegungen** und Gegenläufe hat sich die Volatilität, unser Begleiter zur Risikomessung an den Kapitalmärkten, kaum bewegt. Die Volatilität ist noch so tief wie im letzten Jahr und verhält sich auch nicht so bockig wie man in Zeiten obiger Widersprüchlichkeiten vielleicht erwarten könnte. Wenn die Vola nun schon so „cool“ ist und sich nicht verteuert, warum dann diese Situation nicht nutzen, um dem Chaos rundherum die Schärfe zu nehmen?

**Optionsstrategien sind so eine Sache.** Man muss es sich einmal in der Optionslogik bequem gemacht und bestimmte „Einser-Fragen“ nach Risiko oder Chance von Optionen beantwortet haben, um sich über die Kombination von Optionen, eben Optionsstrategien, weiter Gedanken zu machen. Ein kurzer Ausflug ins vermeintlich Abstrakte ist hier am Beginn solcher Überlegungen hilfreich. Danach kann man vielleicht besser erkennen, wieso gerade jetzt eine tiefe Volatilität helfen könnte.

**Also auf den ersten Gedanken** fallen einem zwei einfache Strategien ein. Die erste, man kauft einfach Volatilität in Form von Optionen. Interessant zu wissen, dass es eben auch Optionen auf Volatilität gibt. Viel Spaß beim Argumentieren mit seiner Haus- oder Depotbank wie diese Option ins Portfolio passt, aber für Profis ein geübtes Instrument.

**Die andere Möglichkeit ist**, sich einen so genannten „Straddle“ zu bauen. To straddle bedeutet auf Deutsch „grätschen“, also mit beiden Beinen weit auseinander zu spreizen. In der Options-Welt wird darunter verstanden, sich so viel Möglichkeiten wie geht zu sichern. Also, wenn man nicht weiß, ob ein Plus oder ein Minus kommen wird, man aber annimmt, dass wenn es kommt, es jedenfalls eine stärkere Bewegung sein wird, dann macht ein Straddle Sinn. Und so ein (long) Straddle ist einfach gebaut: man kauft eine Put- UND eine Call-Option mit gleicher Laufzeit und gleichem Ausübungspreis. Sollte nun das auf diese Optionen bezogene Wertpapier irgendwann Kurskapriolen vollziehen, die die Kosten dieser Optionen übersteigen hat man bereits gewonnen. Und das, ohne eine Meinung über die Richtung dieser Bewegung vorab gehabt haben zu müssen.

**Eigentlich, gerade in dieser aktuellen Zeit**, wo Viele bloß so tun, als ob, aber in Wirklichkeit sogar froh sind, dahinter keine Meinung zu haben, ein Instrument das nicht nur ein Portfolio absichern helfen kann, sondern vor Allem die nachträglich kommunizierten Aussagen und Interpretationen absichern hilft. Sorry, Zynismus ist eben auch ein Instrument am Markt geworden.



## #MARKET & ME 22.2.

**Nachlese Podcast Mittwoch** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5377/>

- Heimo-Scheuch-Effekt

- **Börsenradio Live-Blick, Do.22.2.24:** Mächtiger DAX-Start, nur MTU stört, Baader Bank mit Tons of DAX-News, Porr in Wien Aktie der Stunde. Hören: <https://open.spotify.com/episode/6NvDbLpo85crUwotSnzplk>

- **MMM Matejkas Market Memos #33:** Gedanken über Volatilitätsstrategien wie Straddles in Zeiten keiner Meinung <https://audio-cd.at/page/podcast/5393/>

- Zertifikat des Tages #4. **Japan Quality Income Index Zertifikat der Société Generale** als Investment in das moderne Japan. Reinhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5398/>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Aerospace-Zulieferer FACC hat den Umsatz im Geschäftsjahr 2023 um 22,8 Prozent auf 745,6 Mio. Euro gesteigert**, was etwas über der unternehmenseigenen Guidance von 12 bis 16 Prozent liegt. Das **EBIT in der Höhe von 17,5 Mio. Euro** konnte im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2022 (5,5 Mio. Euro) **mehr als verdreifacht** werden. Laut FACC ist das Ergebnis **allerdings von inflationär bedingten Kostensteigerungen sowie einer herausfordernden globalen Materialversorgung in der Lieferkette belastet**. Aufgrund der hohen Auftragslage konnte die FACC im Geschäftsjahr 2023 um **+536 Mitarbeiter\*innen wachsen** - das **Langzeit-Orderbuch verfügt über ein Rekordvolumen von über 5,8 Mrd. USD**. Das Wachstum der internationalen Luftfahrtindustrie wird sich nach derzeitigen Prognosen auch in den folgenden Jahren fortsetzen. Das FACC Management rechnet im Geschäftsjahr **2024 mit einem Umsatzwachstum von 10 bis 15 Prozent sowie einer weiteren Verbesserung der Ertragslage**.

Die internationale Non-Profit Umweltorganisation **CDP gibt dem Bauunternehmen Porr in den Bereichen Water Security und Climate Change die Note B**. „Nachhaltiges Bauen ist bei der Porr Teil eines strategischen Gesamtkonzepts, nur so können viele Einzelmaßnahmen effektiv durchgeführt werden. Unser Commitment spiegelt sich in der Konzernstrategie Green and Lean wider. Wir freuen uns, dass diese Leistung durch CDP auch heuer wieder klar bestätigt wurde“, so CEO Karl-Heinz Strauss.



Besonders punkten konnte die Porr den Angaben zufolge mit dem **Engagement ihrer obersten Führungsebene**. Mit einem eigenem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss und enger Abstimmung zwischen der Abteilung Corporate Sustainability und dem Vorstand sind die **Nachhaltigkeitsagenden der Porr klar in der Chefetage positioniert**.

Die **Österreichische Post erwirbt knapp 100 Stück elektrisch betriebene Zustellwägen** und setzt dabei auf das Modell „eTrolley“ des Schweizer Elektromobilitätsexperten Kyburz. Der Zustellwagen besitzt eine Nutzlast von 120 Kilogramm, eine Reichweite von 20 Kilometern und schafft Steigungen von bis zu 30 Prozent. Der Zustellwagen ist mit Lithium-Ionen-Akkus und einem kräftigen Motor mit einer Leistung von 500 Watt ausgerüstet. „Der Elektroantrieb der neuen Zustellwägen sorgt für eine **körperliche Entlastung unserer Zusteller\*innen** und gestaltet die Zustellung wesentlich einfacher. Wir starten die Ausrollung daher in Gebieten, wo unsere Mitarbeiter\*innen starke Steigungen zu Fuß bewältigen müssen.“, sagt Peter Umundum, Vorstandsleiter für Paket & Logistik, Österreichische Post AG.

Aufgrund einer **konzerninternen Veräußerung von 6.000.000 eigenen Aktien an die vollständig kontrollierte Tochtergesellschaft Wienerberger Participations SAS**, hat Wienerberger die meldepflichtige Anteilsschwelle von 5 Prozent für eigene Aktien am 21. Februar 2024 unterschritten. Die französische Wienerberger Participations hat hingegen die meldepflichtige Anteilsschwelle von 5 Prozent für eigene Aktien am 21. Februar 2024 überschritten. Es handelt sich dabei um jene Aktien, die als zusätzliche **nicht-bare Transaktionswährung für den Unternehmenserwerb der Terreal eingesetzt** werden. Die Wienerberger AG hält **zum 22. Februar 2024 noch insgesamt 339.332 Stück eigene Aktien**, welche rund 0,30 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft darstellen.

Die **Rosinger Group unterstützt derzeit drei Unternehmen** bei der Konzipierung und Strukturierung des geplanten Konzernbaus und den gesamten weiteren Prozess bis zum **Listing der jeweiligen Aktie im direct market plus oder direct market der Wiener Börse**. Die Erstnotizen der drei Unternehmen werden laut Rosinger Group an unterschiedlichen Terminen in der zweiten Jahreshälfte 2024 angestrebt. Alle drei Börsenkandidaten entstammen etablierten und bekannten mittelständischen Unternehmensgruppen. Zwei Börsenkandidaten haben ihren Sitz in Österreich und einer in Italien. Die Namen der Unternehmen sollen im Zuge gesonderter Pressemeldungen im Jahresverlauf bekannt gegeben werden, wie es heißt. **Die Rosinger Group hat mitunter zuletzt Unternehmen wie die RWT AG, die VAS AG, Kostad und noch viele weitere Unternehmen an die Börse begleitet.**



## AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Im Interview mit boersenradio.at meint **Wienerberger-CEO Heimo Scheuch zu den Zahlen**: „Ich bin ausnahmslos zufrieden, was die Performance unseres Unternehmens angeht. Wir haben uns in einem herausfordernden Umfeld sehr gut behauptet. Wir haben durch pro-aktives Kostenmanagement in vielen Bereichen die Margen halten können. Man darf nicht vergessen, dass wir im Wohnungsneubau in Europa im Vergleich zum Vorjahr einen weiteren Rückgang von 35 Prozent verzeichnet haben. **Angesichts der Rückgänge der vergangenen zwei Jahre ist die Performance der Wienerberger eine gewaltige Leistung**. **Zu Nordamerika: „Nordamerika ist ein Wachstumsmarkt für Wienerberger**. Wir haben durch die große Übernahme der Meridian Brick eine neue Dimension erreicht und ca 1 Mrd. Dollar Umsatz in Nordamerika erzielen können. Die Margen sind gut und wir sind auf gutem Weg, dort weiter wachsen zu können. Ich bin zuversichtlich, den einen oder anderen weiteren Kandidaten dort zu übernehmen. Wir werden aber sehr sorgsam umgehen.“ **Zu den Kosteneinsparungen**: „Wir haben die vergangenen Jahre 135 Mio. Euro eingespart, das sind keine einmaligen Einsparungen, sondern wir haben die Produktionskosten senken können. Man sieht im Ergebnis 2023, dass diese Einsparungen die **Rückgänge der Verkaufsmenge größtenteils kompensieren konnten**.“ **Zum Thema Zinsen**: „Die hohen Zinsen haben das Jahr 2023 enorm geprägt. Seit Herbst haben wir aber keine weitere Zinsanhebung mehr gesehen, ich gehe davon aus, dass das erste Halbjahr auf dem aktuellen Zinsniveau bleiben wird. Im 2. Halbjahr kann es zu einer kleinen Entspannung nach unten kommen, daher gehen wir auch davon aus, **dass sich die Situation im Wohnungsneubau heuer ein bisschen verbessern wird**. Wir sind auf sehr tiefe Niveaus gefallen, das kann so nicht bleiben, weil im sozialen und im leistbaren Wohnbau etwas getan werden muss. Zum anderen lernen die Akteure am Markt mit der Situation der hohen Zinsen umzugehen, der Schockzustand wandelt sich zu Pragmatismus und es müssen auch in diesem Umfeld Projekte gestaltet werden. Und weiters geht auch die Inflation nach unten. Auch das wird helfen, den Markt ein bisschen nach oben zu bringen.“

<https://audio-cd.at/page/brn/43035/>

## #MARKET & ME 23.2.

**Nachlese Podcast Donnerstag**: Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5399/>

- **ÖNB dürfte Ö-Aktien kaufen, tut dies aber derzeit fast nicht - Börsenradio Live-Blick 23/2**: DAX nach Supertag vorerst unchanged, Allianz und die verflixte 7, gilt auch für Porr und VIG in Wien. Hören: <https://open.spotify.com/episode/2KQklkVaivRji98KkmPJMh>

- #boersepeople im #audiocdpodcast heute: **Mein 16. Gast in Season 11 bin zum 3. Mal in der Börsepeople-Serie ich selbst**, diesmal mit dem Zusatz GP für Gerhard Popp, der mich für die Immobilien Redaktion per Vlog interviewt hat und dann auch selbst Börsepeople-Gast war. Diesmal geht es stark um (meine) Ängste als Selbstständiger, um die zunehmende





Bürokratie bzw. diese via Corporate Sustainability Reporting Disclosure (CSRD), was für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Overkill ist. Ich spreche auch über KI, viele kleine Fehler und Spekulation in Business Plänen sowie auch an der Börse. Länger ist mehr Spekulation als kürzer aus meiner Sicht. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5400/>

- der Vlog: <https://immobilien-redaktion.com/kategorie/office-talk/artikel/esg-und-csrd-eine-ueberforderung-fuer-kmu>

- Christian Drastil (Fragen Elisabeth Oberndorfer) Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/3714/>

- Christian Drastil (Fragen Ralf-Wolfgang Lothert) Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/5146/>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 23.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Frequentis und ST Engineering wollen ihre Zusammenarbeit bei Deployable-Digital-Tower-Lösungen in Singapur und Südostasien weiterentwickeln.** Laut Frequentis enthält eine entsprechende Vereinbarung die **gegenseitige Verpflichtung zur Lieferung von militärischen und nicht-militärischen Anwendungen** in den Bereichen Verteidigung, zivile Ressourcen und menschliche Katastrophenhilfe. "Als globales Unternehmen, das durch Innovation den Weg in die Zukunft weisen möchte, begrüßen wir die Zusammenarbeit mit ST Engineering ANS bei unserem gemeinsamen Vorhaben, die Digital-Tower-Technologie in die Region zu bringen. Unser Ziel ist es, unseren Kunden Lösungen zu liefern, die ihnen operative Verbesserungen bringen", sagt Martin Chaloupek, Managing Director Frequentis Singapur. Durch die Nutzung von ST Engineering's fachlicher und technischer Kompetenz im Bereich mobile Plattformsysteme und ihre Präsenz in und um Singapur wird **diese enge Zusammenarbeit viele Geschäftsmöglichkeiten in dieser Region eröffnen**, gibt sich Frequentis zuversichtlich.

**DO & CO hat per 22. Februar 2024 nun bereits Wandlungserklärungen im Nennbetrag von 84.4 Mio. Euro erhalten.** Die Erklärungen beziehen sich auf die im Jahr 2021 ausgegebenen Wandlungsschuldverschreibungen im Volumen von 100 Mio. Euro. Der Wandlungspreis liegt bei 79,979 Euro und somit deutlich unter dem aktuellen Aktienkurs. Die eingelangten Wandlungsabsichten sind noch nicht zur Gänze abgewickelt.



## #MARKET & ME 26.2.

**Nachlese Podcast Freitag:** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5403/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch> .

- Performancerückstand zu Deutschland wird laufend größer, Input Gunter Deuber Raiffeisen Research

- keine Bühne für Privatanleger, auch nicht für Marc Tüngler

- Anti War Song mit dem Porr-CFO: <https://audio-cd.at/page/playlist/5771>

. Börsenradio Live-Blick 26/2: DAX unverändert high, 2 DAX-Titel mit MSCI-Aus, Raiffeisen Research ortet Partycrasher, ATX wie MDAX und SDAX Hören: <https://open.spotify.com/episode/1O5r9fdAJx63mHg4nGEKJW>

- D-Roadshow Österreich: Wienerberger als Star der Woche, Ö-News Woche 8, Beispiel täglicher Live-Blick DAX/ATX <https://audio-cd.at/page/podcast/5410/>

- **Simon Reckla** ist Vorstandsmitglied der in Wien und München börsennotierten Wolfbank Gruppe. Davor war der Südtiroler lange Jahre für Palfinger tätig. Wir sprechen über Early Years im Journalismus, dies mit spannenden Ausflügen zum Senat in Rom und das European Parliament in Brüssel. Wir erwähnen auch den familieneigenen Weinbau und einen Job bei der Action Connected Corp., ein Name wie aus einem Stallone-Film. Dann der Wechsel in den vorstandsnahen M&A-Bereich bei Palfinger. Ende 2022 startete Simon bei der Wolfbank Gruppe, die Themen Nachhaltigkeit und Wasserstoff sowie der Standort Innsbruck wirkten anziehend. Seit 2023 bildet Simon mit Peter Werth das Vorstandsduo, die Funktion lautet Group Executive Board Member & SVP Region DACH. Abschließend tauchen wir in "Energizing the Future", das Geschäft von Wolfbank, ein und nach der Aufnahme reden wir noch über Jannik Sinner, das mag ich auch noch erwähnen. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5411>

- **Lemi Wutz** ist Läuferin und Triathletin, die bereits nationale und internationale Erfolge feiern konnte bzw. Architektur-Studentin mit Status "fast fertig". Wir sprechen über 16:51 auf 5k, über 35:58 auf 10k, über Silber bei der Triathlon-Sprint-EM in Kazan in der Age Group und (studienbedingt) Training All over the World, da reden wir über den starken Uni-Sport in den USA, über schnelle Laufgruppen in Schweden und vieles mehr. Weiters: Nachhaltigkeit, Ernährung, Model beim Frauenlauf sein, Trainingsgewohnheiten, Triathlon vs. Laufen, die Sache mit dem Wassergraben beim Steeplechase und LemuelaW10 bei Omnibiotic. Die Folge wurde vor den Ö-Hallenmeisterschaften in Linz aufgenommen, Lemi wurde dort über 3000m in einer Personal Best von 9:45 Vierte. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5405/> [https://www.instagram.com/lemi\\_w/](https://www.instagram.com/lemi_w/)

Vorstände kaufen: **Telekom Austria-Deputy CEO Thomas Arnoldner** hat am 23. Februar 11.000 Aktien zu je im Schnitt 7,9 Euro über die Börse erworben. **Wienerberger-CEO Heimo Scheuch** hat am 21. Februar 2500 Aktien zu je 31,99 Euro erworben, wie aus einer Veröffentlichung hervorgeht. Auch sein Vorstandskollege **Gerhard Hanke** hat 2500 Aktien erworben.

Wie berichtet, **zieht die Erste Group ihre jüngst zurückgekauften 8.887.092 Aktien ein**. Die Durchführung der Einziehung erfolgte mit Wirkung zum 23. Februar 2024. Die **Reduktion der Anzahl der zum Amtlichen Handel an der Wiener Börse, in Prag und Bukarest** zugelassenen Aktien wird **mit Wirkung zum 27. Februar 2024 erfolgen**. Durch die Einziehung wurde das Grundkapital der Erste Group insgesamt um 17.774.184 Euro herabgesetzt und beträgt nunmehr 841.825.816 Euro, zerlegt in 420.912.908 Aktien.

Fast alle **DO & CO-Wandelanleihen-Käufer haben bereits gewandelt**. Kein Wunder: Der **Wandlungspreis liegt bei 79,979 Euro**, die **Aktie notiert heute Vormittag bei knapp 145,0 Euro**. Laut DO & CO summieren sich die **Wandlungserklärungen** per 23. Februar 2024 mittlerweile auf einen **Nennbetrag von insgesamt 97,5 Mio. Euro**. Die Erklärungen beziehen sich auf die im Jahr 2021 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen im Volumen von **100 Mio. Euro**. Die eingelangten Wandlungsabsichten sind noch nicht zur Gänze abgewickelt.



## #MARKET &amp; ME 27.2.

**Nachlese Podcast Dienstag** Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5414/>

- Performancerückstand zum DAX schon 6 Prozentpunkte, MSCI-News zu Semperit

- Börsenradio Live-Blick 27/2: Wieder neue DAX-Höhen, RWE und in Wien Verbund immer stärker im Trader-Fokus, Rheinmetall 6/16 Hören: <https://open.spotify.com/episode/3CSFYZfRXqEt8HoheXcWX7>

- Karrieren & Kurse: Klartext-Mentorin **Brigitte Puhr** (und das Wifi Wien hat einen Kurs dazu). Brigitte Puhr ist Ex-Bankerin im Jugendclub-Bereich, war Konzertveranstalterin, da gibt es auch das Stichwort Rolling Stones und die Urban Jungle Tour samt herrlicher Swimmingpool-Story, aber nicht wie ihr denkt. Alles freilich voll aufregend, es folgte die Selbstständigkeit als Veranstalterin von u.a. Fettes Brot, 5 Sterne Deluxe, Jestofunk und so weiter. Irgendwann wachte die Sehnsucht nach mehr Ruhe und neben einer DJane-Tätigkeit kam die Spiritualität ins Spiel, Hawaii ist da ein Stichwort, Massage auch. Und schließlich ist nach und nach die gewaltfreie Kommunikation das große Thema von Brigitte geworden. Sie unterstützt bei Persönlichkeitsentwicklung und Wachstum, für privaten und beruflichen Erfolg. Klarheit mit sich selbst steht im Zentrum, Verständnis für das Gegenüber, sich klar und verständlich ausdrücken, also sagen, was man will und was nicht. Angebot: Coachings, Trainings und Workshops für Einzelne und Teams sowie Begleitung von Konflikten bzw. Moderation einer Veranstaltung. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5417/>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27.2.

**Strabag Property and Facility Services (Strabag PFS) hat die in Wien ansässige Gebäudetechnik-Firma Triburuzek erworben**. Triburuzek ist auf die Planung, Errichtung, Servicierung und Modernisierung von Wärmepumpen und Heizungsanlagen, Wohnungssanierungen im Bereich Gas, Wasser, Heizung und Lüftung sowie Störungs- und Servicedienste mit 24/7 Bereitschaft spezialisiert und hat die vergangenen Jahren einen **Umsatz von 7 Mio. Euro** erwirtschaftet. Die Gruppe, bestehend aus Triburuzek Installationen GmbH & Co. KG und Mück Haustechnik GmbH, einschließlich ihrer 50 Mitarbeitenden wird in die Strabag PFS Österreich integriert, teilt Strabag PFS mit.

**Bundesliga International, eine Tochtergesellschaft der DFL Deutsche Fußball Liga, und Sportradar verlängern ihre globale Partnerschaft um weitere sechs Jahre bis zum Ende der Saison 2031/32**. Im Rahmen der verlängerten und vertieften Vereinbarung werden die beiden Parteien zusammenarbeiten, um Daten und audiovisuelle Produkte auf den Markt zu bringen, die das Angebot für Fans auf der ganzen Welt verbessern.

**Aktienrückkäufe**: Im Rahmen des am 6. April 2023 bekanntgegebenen Aktienrückkaufprogramms 2023 hat die **Addiko Bank AG** im Zeitraum vom 19. bis 23. Februar 2024 **weitere 4.071 Aktien** erworben. Im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms hat **Zumtobel** im Zeitraum vom 19. bis 23. Februar 2024 **weitere 12.794 Aktien** erworben. Wie berichtet, will der Lichtkonzern im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 bis zu 1 Mio. Aktien erwerben, bisher wurden 153.721 Stück gekauft.





#MARKET & ME 28.2.

**Nachlese Podcast Dienstag** Audio Link zur Folge: Hören: <https://open.spotify.com/episode/4Nv4DI09dOJgxsTRyBIN6T>

- wir brauchen einen Thinktank für den österreichischen Kapitalmarkt

- **Börsenradio Live-Blick 28/2:** Fünfter DAX-Rekord in Folge? Baader Bank sieht 18.000, UBS Zertifikat für Buy the Dip Fans bei RWE. Hören: <https://open.spotify.com/episode/5XZHMTHwUTysNne8VexXDdu>

- **Zertifikat des Tages #5:** Buy the Dip bei RWE für ganz Mutige - 10x Long Faktor Optionsschein auf RWE (Emittent UBS) erklärt <https://open.spotify.com/episode/3TeGzYoJQvpeccS0fk430m>

- **Dominik Hojas** ist Börsianer aus Leidenschaft, von Herzen Untenehmer und war bis Jahresende von Beruf Herausgeber und Chefredakteur des Finanzmediums Börsianer. Zurück von seiner Farewell-Tour sprechen wir über seinen Werdegang mit Panzer, Oper, Up2Trade, Messerscharf, Börsianer, IVA-Projekt, Festival uvm. bis hin zum Retirement. Es wurde letztendlich ein unüblicher Podcast, weil ich selbst auch viele Fragen von meinem Gast bekommen habe. Das heißt, dass die Folge nun rund zur Hälfte dem Wiener Kapitalmarkt und seinem Zustand gewidmet ist, freilich nicht, ohne Ideen zu haben. Und da ist Dominik durchaus radikal, aber so gehört es sich ja, sonst ändert sich nie etwas. Bin gespannt, wo es den Burschen hinzieht. Und wer weiß ... Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5420/>  
<http://www.boersianer.com>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.2.

CHRISTINE PETZWINKLER



Der **Flughafen Wien hat im abgelaufenen Jahr 2023 bei Umsatz und Ergebnis zugelegt** und schloss das Jahr mit einem Umsatzplus von 34,5 Prozent auf 931,5 Mio. Euro. Das EBITDA verbesserte sich um 33 Prozent auf 393,6 Mio. Euro, das EBIT um 56,6 Prozent auf 261,8 Mio. Euro und das Nettoergebnis um 47,2 Prozent auf 188,6 Mio. Euro. **Die Dividende soll um 70 Prozent auf 1,32 Euro je Aktie angehoben werden.** „Ein wesentlicher Treiber für die gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung in 2023 war das starke Passagierwachstum. Wir erwarten einen guten Reisesommer und im Gesamtjahr rund 30 Mio. Passagiere. Für sie erweitern wir aktuell unser Shopping- und Gastronomieangebot. Einen Sprung auf 5-Stern-Niveau machen wir künftig mit der Terminal-Süderweiterung, die ab Inbetriebnahme 2027 mehr Aufenthaltskomfort, zusätzliche Shopping- und Gastronomieangebote, neue Lounges und vieles mehr bringen wird“, so Vorstand Julian Jäger. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf 384,8 Mio. Euro (2022: 337,6 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr 2024 wird der bereits im Jänner ausgegebene Ausblick bestätigt: Der **Flughafen Wien rechnet mit einem Umsatz von rund 970 Mio. Euro, einem EBITDA von über 390 Mio. und einem Periodenergebnis vor Minderheiten von zumindest 210 Mio. Euro.** Die Anzahl der Passagiere soll bei rund 30,0 Mio. am Standort Wien und bei rund 39 Mio. für die Flughafen Wien Gruppe (inkl. Malta und Kosice) liegen. Erhöhen sollen sich auch die Investitionen (2023: 107,0 Mio. Euro). Vorstand Günther Ofner: **Die Investitionen werden sich 2024 auf über 200 Mio. Euro verdoppeln. Um den Flughafen zukunftsfähig zu machen, läuft eine intensive Bauphase mit zahlreichen Projekten.** Das dynamische Wachstum bringt auch 2024 rund 1.000 neue Jobs, als attraktiver Arbeitgeber hat der Airport aktuell keine Rekrutierungsprobleme.“

Die **Porr hat von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) den Zuschlag als Generalunternehmerin für den Bau eines neuen Büro- und Verwaltungsgebäudes für den Deutschen Bundestag erhalten.** CEO Karl-Heinz Strauss: „Das Elisabeth-Selbert-Haus für den Bundestag in Berlin ist in mehrfacher Hinsicht ein bedeutendes und herausforderndes Neubauprojekt. Es erfordert eine Vielzahl von unterschiedlichen Expertisen. Die Porr kann dabei ihr breites Leistungsspektrum besonders gut einsetzen.“ Das nachhaltige Konzept sieht den Einsatz alternativer Energien wie Geothermie und Photovoltaik vor und wird effizienzoptimiert mit LEAN Construction errichtet. Das Parlamentsgebäude an der Ecke Unter den Linden - Shadowstraße soll bis Ende 2026 fertiggestellt werden und auf einer Bruttogeschossfläche von ca. 13.000 m2 über ca. 200 Büros verfügen. Zum Auftragswert werden nach Rückfrage keine Angaben gemacht.

Die **CA Immo hat einen neuen Mieter im Warschauer Bürogebäude Saski Crescent.** Ein **weltweit tätiges IT-Unternehmen** wird seinen polnischen Hauptsitz im Boutique-Bürogebäude Saski Crescent einrichten und dort fast 50 Prozent der Gesamtfläche belegen, teilt die CA Immo mit. Der neue Mieter wird seine Büroflächen **in der zweiten Hälfte dieses Jahres beziehen.**

Die **S Immo übernimmt ein weiteres Portfolio von ihrem Mehrheitseigner CPI Property Group.** Mit der Czech Property Investments, einer Tochtergesellschaft der CPI Property Group, sei eine nicht-bindende Absichtserklärung bezüglich des Erwerbs eines Immobilienportfolios in Tschechien unterzeichnet worden, teilt die S Immo mit. Das **Portfolio besteht den Angaben zufolge aus Büro- und Retailobjekten mit einer Gesamtmietfläche von rund 134.600 m2 und einem Nettovermögenswert von insgesamt 494,5 Mio. Euro.** Die jährlichen **Mieteinnahmen liegen bei rund 28 Mio. Euro.**

Die **Österreichische Post wird ihre LKW-Flotte noch im ersten Halbjahr 2024 vollständig von Diesel auf Hydrotreated Vegetable Oils (HVO) umstellen.** Dabei handelt es sich um einen erneuerbaren Treibstoff, der aus Abfällen, Fetten, pflanzlichen Reststoffen und Pflanzenölen hergestellt werden kann. Im Vergleich zu fossilem Diesel können damit, über den



Produktlebenszyklus hinweg, **bis zu 90 Prozent der CO2-Emissionen eingespart werden**, heißt es. Bei einem jährlichen Verbrauch von rund sechs Millionen Litern Diesel hat die Post damit einen großen Hebel, um Emissionen im Schwerlastverkehr einzusparen. Seit Anfang des Jahres werden bereits die ersten 60 Post-LKW mit HVO betankt, bis Ende März sollen es rund 120 sein. Zum Ende des ersten Halbjahres soll die gesamte Flotte von 180 LKW vollständig auf HVO umgestellt sein.

## #MARKET & ME 29.2.

**Nachlese Podcast Dienstag** Audio Link zur Folge : Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5424/>

- Dominik Hojas hinterfragt, ob die Wiener Börse gewinnorientiert oder volkswirtschaftlichen Nutzen denken soll: <https://audio-cd.at/page/podcast/5420/>

- **Börsenradio Live-Blick 29/2:** DAX weiter high, Anekdote Uli Hoeneß, Morgen-Stress bei Beiersdorf, AT&S vs.Infineon-Wildcard. Hören: <https://open.spotify.com/episode/2lqVfhmcRrcbWASPvP0k6Q>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Erste Group steigerte 2023 das Betriebsergebnis um 38,4 Prozent auf 5,5 Mrd. Euro**. Der **Nettogewinn im Jahr 2023 erhöhte sich um 38,5 Prozent auf 2,99 Mrd. Euro** (2022: 2,17 Mrd. Euro). Bei der Hauptversammlung im Mai soll, wie bereits bekanntgegeben, eine **Dividende von 2,70 Euro je Aktie (2022: 1,9 Euro)** vorgeschlagen werden. „Auch wenn sich die Zinslandschaft im Verlauf des aktuellen Jahres ändern dürfte: **Wir sind bestens aufgestellt, um den laufenden Aufschwung in unserer Region zu finanzieren**“, kommentiert Stefan Dörfler, CFO der Erste Group, das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023. Der Zinsüberschuss stieg aufgrund von Zinserhöhungen sowie des höheren Kreditvolumens um 21,5 Prozent auf 7.228 Mio. Euro, am stärksten laut Erste Group in Österreich. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 7,6 Prozent auf 2.640 Mio. Euro. Zuwächse gab es in allen Kernmärkten, insbesondere bei den Zahlungsverkehrsdienstleistungen, aber auch in der Vermögensverwaltung sowie im Kreditgeschäft. Auch die Kundeneinlagen verzeichneten in allen Kernmärkten, insbesondere in Österreich und Tschechien, einen Anstieg auf 232,8 Mrd. Euro (+3,9 Prozent), so die Bank. Das Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten belief sich auf -128 Mio. bzw. auf 6 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (-300 Mio. Euro bzw. 15 Basispunkte). Die Harte Kernkapitalquote (CET1, final) verbesserte sich auf 15,7 Prozent (14,2 Prozent), die Gesamtkapitalquote stieg auf 19,9 Prozent (18,2 Prozent). Für 2024 hat sich die Erste Group das Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von circa 15 Prozent zu erwirtschaften. Die CET-1 Quote sollte hoch bleiben und damit erhöhte Flexibilität in Bezug auf **Aktienrückkäufe, Dividendenauszahlungen und auch M&A-Aktivitäten bieten**, selbst nach einem weiteren, von der Erste Group für 2024 geplanten, **Aktienrückkauf in Höhe von 500 Mio. Euro**.

Das **Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) der U.S. Centers for Disease Control and Prevention (CDC) hat bestimmt, den Chikungunya-Impfstoff IXCHIQ® von Valneva in einer Einzeldosis zur Vorbeugung von Erkrankungen durch das Chikungunya-Virus zu empfehlen**. Die ACIP-Empfehlungen werden an den Direktor des CDC und das US-Gesundheitsministerium zur Prüfung und Genehmigung weitergeleitet. Nach der Genehmigung werden die endgültigen Empfehlungen in einem zukünftigen Morbidity and Mortality Weekly Report (MMWR) veröffentlicht, um Gesundheitsdienstleister über die angemessene Verwendung des Impfstoffs zu informieren.

**Zumtobel startet eine strategische Kooperation mit Enlighted, einer zu Siemens gehörenden Gebäudetechnik-Firma**. Gemeinsam sollen die Einführung von Smart-Building-Technologien, einschließlich intelligenter IoT-Beleuchtung, vorangetrieben werden. „**Der Zusammenschluss von zwei führenden Anbietern intelligenter Beleuchtungstechnologien bietet die Möglichkeit, Innovationen zu entwickeln**“, sagt Zumtobel-CEO Alfred Felder. „Die Kombination dieser beiden Marken wird den Markt für intelligente Gebäude aufwerten und zusätzliche Optionen in Bezug auf Funktionalität, Effizienz und Benutzererlebnis schaffen.“ Im Fokus der Partnerschaft steht die technische **Integration der Sensoren von Enlighted in das Lichtportfolio der Zumtobel Group-Marken Zumtobel und Thorn**. Die Partnerschaft konzentriert sich vor allem auf Gewerbegebäude, Hochschulen und intelligente Krankenhäuser, wie es heißt.

**Reinhard Grimm, derzeit Geschäftsführer von Frequentis Deutschland, übernimmt per Juli die Rolle des Executive Vice President ATM Civil** und wird für das weltweite ATM-Civil-Geschäft der Frequentis-Gruppe verantwortlich sein. Er wird **Hannu Juurakko, der seit 2012 bei Frequentis beschäftigt war und in Pension geht, nachfolgen** und die Verantwortung für die strategische und wirtschaftliche Weiterentwicklung des ATM-Civil-Geschäfts übernehmen, wie Frequentis mitteilt.

## AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

**Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG**, im börsenradio.at-Interview zur guten Entwicklung: **„Wir sind gestärkt aus der Corona-Krise zurückgekommen**. Aufgrund der Kurzarbeit-Lösung konnten wir unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen halten. **Wir haben nie vergleichbare Probleme wie andere Flughäfen gehabt**, weil wir **die Mannschaft behalten haben**. Auch haben wir unsere Mitarbeiter bei Sicherheitskontrolle und Vorfeld- und Cargo-Abfertigung nicht outgesourct, wie andere. Das





hat uns ermöglicht, **den Betrieb viel störungsfreier wieder aufzunehmen**, was auch die Airlines unterstützt."

**Zur Personal-Situation:** "Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir als attraktiver Arbeitgeber gesehen werden und haben **keine Rekrutierungsprobleme**. Bei unseren regelmäßigen Job Days haben wir bis zu 800 Interessenten pro Job Day. Die Nachfrage ist gut. Und vielfach kommen die Interessenten aus aufrechten Dienstverhältnissen. **Wir sind also in der komfortablen Situation, ausreichend qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu finden.** Es siedeln sich neue Unternehmen an und wir haben eine große Entwicklungsfläche. Das System Flughafen und die Airport City werden in den nächsten Jahren wachsen. Es gibt also eine Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten, es gibt gute Chancen auch aufzusteigen und ein breites Betätigungsfeld."

**Zum Cargo-Geschäft:** "In der Luftfracht haben wir **zuletzt einen deutlichen Anstieg** gesehen, das hängt möglicherweise mit den **Lieferkettenproblemen im Mittleren Osten zusammen** und mitunter auch mit der Geschäftsstrategie von **chinesischen Ramsch-Anbietern**, die die Märkte mit Ramsch überschwemmen. Wie nachhaltig diese Entwicklung ist, wird man erst sehen. Die Luftfracht als Frühindikator zeigt einen leichten Silber-Streifen für die Konjunktur an. Es steckt ein bisschen mehr dahinter als diese Sonderfaktoren. Das wäre gut, **weil Luftfracht ca drei bis sechs Monate Vorlaufindikation für die Wirtschaftsentwicklung zeigt.**"

**Zur Dividendenerhöhung um 70 Prozent:** "Wir haben drei Dividenden-lose Jahre gehabt, jetzt ist es Zeit, den Aktionären **einen fairen Anteil zu gewähren und die gute Situation des Unternehmens ermöglicht das.** Wir haben alle Schulden abgebaut und können frei durchstarten. Für die unmittelbar bevorstehenden Jahre werden wir die Investitionen aus dem Cashflow finanzieren. Wir gehen davon aus, dass wir die kommenden Jahre ein gutes Wachstum sehen werden, deshalb wollen wir den Flughafen erweitern." <https://audio-cd.at/page/brn/43060/>

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE00LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE00LS9BHW2: -0,70 Prozent vs. last #gabb, -2,07 Prozent ytd, +70,50 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio), **Aus 10.000 Euro wurden 113.471 Euro.** Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastill>.

Passiv gemanagt: Das Depot bei dad.at mit den 39 börsennotierten PIR-Partnern, alle zu rund 1000 Investment per Jahresstart. Kumuliert ytd ein Minus von 0,66 Prozent.

BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/V %/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIK00	74Stk.	15,2500 EUR	1.128,50 €	+14,23 % / +140,60 €
Agrana	AT000AGRANA3	70Stk.	13,2750 EUR	929,25 €	-5,85 % / -57,75 €
Aluflexpack	CH0453226893	111Stk.	14,4000 EUR	1.598,40 €	+60,89 % / +604,95 €
Amag	AT00000AMAG3	37Stk.	27,8500 EUR	1.030,45 €	+4,31 % / +42,55 €
AT&S	AT0000969985	38Stk.	18,8400 EUR	715,92 €	-28,37 % / -283,48 €
Bawag	AT0000BAWAG2	20Stk.	51,8750 EUR	1.037,50 €	+8,12 % / +77,90 €
CA Immo	AT0000641352	30Stk.	29,7250 EUR	891,75 €	-8,40 % / -81,75 €
DO&CO	AT0000818802	7Stk.	147,1000 EUR	1.029,70 €	+9,45 % / +88,90 €
Erste Group	AT0000652011	27Stk.	37,4150 EUR	1.010,21 €	+1,86 % / +18,50 €
FACC	AT00000FACC2	171Stk.	6,0550 EUR	1.035,41 €	+3,86 % / +38,47 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	19Stk.	49,6250 EUR	942,88 €	-2,50 % / -24,23 €
Frequentis	ATFREQUENT09	36Stk.	25,4000 EUR	914,40 €	-6,96 % / -68,40 €
Immofinanz	AT0000A2IKS2	47Stk.	20,9500 EUR	984,65 €	-0,48 % / -4,70 €
Kapsch TrafficCom	AT000KAPSCH9	111Stk.	8,6600 EUR	961,26 €	-3,35 % / -33,30 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	34Stk.	22,8500 EUR	776,90 €	-21,75 % / -215,90 €
Montana Aerospace	CH1110425654	56Stk.	17,6200 EUR	986,72 €	-0,23 % / -2,24 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	30Stk.	30,1000 EUR	903,00 €	-7,95 % / -78,00 €
Palfinger	AT0000758305	39Stk.	24,0000 EUR	936,00 €	-4,76 % / -46,80 €
Pierer Mobility	AT0000KTMIO2	20Stk.	48,5000 EUR	970,00 €	-2,41 % / -24,00 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	285Stk.	3,4350 EUR	978,98 €	-2,00 % / -19,95 €
Porr	AT0000609607	78Stk.	13,7600 EUR	1.073,28 €	+8,35 % / +82,68 €
RBI	AT0000606306	53Stk.	19,1150 EUR	1.013,10 €	+2,38 % / +23,59 €
RWT AG	AT00RWTRACE1	250Stk.	3,9800 EUR	995,00 €	-0,50 % / -5,00 €
Semperit	AT0000785555	70Stk.	13,1800 EUR	922,60 €	-6,92 % / -68,60 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	15,3800 EUR	1.230,40 €	+23,04 % / +230,40 €
Sportradar Group	CH1134239669	100Stk.	9,0250 EUR	902,50 €	-8,98 % / -89,00 €
stock3	DE000AOS9QZ8	55Stk.	18,3000 EUR	1.006,50 €	+1,10 % / +11,00 €
Strabag	AT000000STR1	24Stk.	43,2000 EUR	1.036,80 €	+4,35 % / +43,20 €
Telekom Austria	AT0000720008	130Stk.	7,5250 EUR	978,25 €	-1,63 % / -16,25 €
UBM	AT0000815402	47Stk.	21,0500 EUR	989,35 €	-0,24 % / -2,35 €
Uniqqa	AT0000821103	134Stk.	8,0800 EUR	1.082,72 €	+8,31 % / +83,08 €
Valneva	FR0004056851	211Stk.	3,1015 EUR	654,42 €	-34,29 % / -341,50 €
Varta AG	DE000AOTGJ55	48Stk.	15,4475 EUR	741,48 €	-25,55 % / -254,52 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	112Stk.	8,9000 EUR	996,80 €	0,00 % / 0,00 €
Verbund	AT0000746409	11Stk.	66,9250 EUR	736,18 €	-20,37 % / -188,38 €
VIG	AT0000908504	37Stk.	27,0500 EUR	1.000,85 €	+2,08 % / +20,35 €
Warimpex	AT0000827209	1342Stk.	0,8300 EUR	1.113,86 €	+11,41 % / +114,07 €
Wienerberger	AT0000831706	33Stk.	32,1500 EUR	1.060,95 €	+6,39 % / +63,69 €
Zumtobel	AT0000837307	159Stk.	6,0800 EUR	966,72 €	-3,18 % / -31,80 €
<b>Summe</b>				<b>38.263,61 €</b>	<b>-0,66% / -253,97 €</b>

# QUALIFIZIERTE ARBEITNEHMER WÄHLEN BETRIEBE MIT VORSORGE LÖSUNGEN

Der Arbeitsmarkt spricht aktuell eine klare Sprache. Die große Mehrheit der heimischen Unternehmen sieht den Fachkräftemangel als akut größte Herausforderung. Ein gutes Instrument, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten ist eine betriebliche Zusatzpension von einer Pensionskasse, wie zum Beispiel vom Marktführer VBV.

„Betriebliche Altersvorsorge ist eine sehr gute Ergänzung zur staatlichen Pension. Länder wie Deutschland oder die Schweiz zeigen uns das seit vielen Jahren“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe. „Das haben auch bereits viele heimische Firmen erkannt. Sie bieten ihren Mitarbeitern als ‚Unternehmen mit Verantwortung‘ eine Ergänzung zur gesetzlichen Pensionsvorsorge: eine Pensionskassen Lösung für eine betriebliche Zusatzpension.“

**Mitarbeitende wünschen sich vom Arbeitgeber einen Beitrag zur Zusatzpension.** Klein- und Mittelbetriebe in zahlreichen Branchen spüren gerade heute, in Zeiten von knapper werdenden Fachkräften, die Nachfrage nach Zusatzpensionen. Für Unternehmen ist die betriebliche Altersvorsorge daher nicht nur eine soziale Leistung, sondern auch ein Erfolgsfaktor im Personal-Management. Unternehmen bietet sich dabei Flexibilität bei der Einzahlung von Pensionskassen-Beiträgen: Es können zusätzlich zu einem Sockelbeitrag von 2 Prozent der Lohn- und Gehaltssumme erfolgsabhängige Beiträge vereinbart werden. Diese variablen „Erfolgs-Beiträge“ bis zur Höhe von 10 Prozent der Lohn- und Gehaltssumme werden in die Pensionskasse eingezahlt, wenn das Unternehmen vorher definierte betriebswirtschaftliche Ziele erreicht, also „ein gutes Jahr hat“. So kann der Arbeitgeber seine Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg direkt beteiligen und die Mitarbeitenden profitieren im Alter von einer höheren Pension.

**Mehr als 3,5 Millionen Österreicher sind VBV-Kunden.** Die VBV-Gruppe trägt als führender Anbieter von nachhaltiger betrieblicher Altersvorsorge zur Sicherung des Lebensstandards der Menschen bei. „Wir setzen in der Pensions- und Vorsorgekasse, aber auch in unseren weiteren Dienstleistungsunternehmen seit Jahren konsequent auf Innovation und Nachhaltigkeit. Mit Erfolg: Heute sind bereits mehr als 3,5 Millionen Österreicher zufriedene VBV-Kunden“, freut sich Andreas Zakostelsky.



**„Eine betriebliche Zusatzpension von der VBV-Pensionskasse ist ein gutes Instrument, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor VBV-Gruppe**



**ERSTE**   
Asset Management

# In Fonds investieren leicht gemacht

Ein Ratgeber für Anfänger:innen

[www.blog.de.erste-am.com](http://www.blog.de.erste-am.com)

Nähere Infos  
im Dossier  
„Wie investiere  
ich in Fonds?“



Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.